38. Ausgabe

DE BACHTELER SCHii

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

Kontakt-Personen

Vorstand des Skiclub am Bachtel

Clubleitung	Käthi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon 055 246 14 07
	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon 055 246 40 25
Kassier	Urs Fröhling, Diemberg, 8733 Eschenbach Telefon 055 282 24 94
Besondere Aufgaben	Rolf Stalder, Sunneraistr. 40, 8636 Wald Telefon 055 246 41 68
Festwirtin	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon 055 240 49 50
Chefin Breitensport	Susanne Vontobel, Unterpunt, 8636 Wald Telefon 055 246 67 20
Rennchef	Daniel Biedermann, Im Sack, 8636 Wald Telefon 055 246 40 61
JO-Chef	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil Telefon 055 246 32 76
NK-Leitung	Peter Windhofer, Tösstalstrasse, 8498 Gibswil Telefon 055 245 21 05
Biathlon-Chef	Wädi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon 055 246 14 07
Jugendvertreter	Cyrill Gross, Dreilindenstr. 7, 8636 Wald Telefon 055 246 63 76
Sponsorchef	Felix Vontobel, Chräzeweg 3, 8335 Hittnau Telefon 01 951 10 01

Trainer

Trainer SCB	Juri Burlakov, Im Ferch 44, 8636 Wald Telefon 055 246 64 45

Vorstand Panorama-Loipe

Präsident / Verbindung zum SCB	Ruedi Zumbach, Unterbach 8636 Wald Telefon 055 246 48 33
Chef Unterhalt	Max Kunz, 8498 Gibswil Telefon 055 246 24 85
Chef Finanzen / Adressverwaltung	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon 055 240 42 66
Mechaniker	Edi Graf, Hanflandstr. 3, 8340 Hinwil-Hadlikon Telefon 01 937 13 66
Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon 055 246 40 25

SC AM BACHTEL / PANORAMA-LOIPE GIBSWIL HERBST 1997

«DE BACHTELER SCHII»

38. Ausgabe Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling Auflage: 1800

Präsiberichte
3 Skiclub
5 Panoramaloipe

SCB Intern
Arbeitstagung 7
Vorstellen/Verabschieden 27

Eusi JO
13 Saisonrückblick
15 Trainingslager Vicques

Kombination / Biathlon
Biathlon Saisonvorbereit. 17
So hat Urs Kunz trainiert 19

Veranstaltungen
37 Sommerkombination
41 ETU-Duathlon Wald
47 Duathlon-WM Spanien

Verschiedenes
Stilblüten 25
Duathlon-Gönnerliste 50
„Das bin ich" 57
Gedicht 58
Hochzeit Stalder-Kunz 59

Vorschau
60 Terminkalender

Rennwesen
Kaderliste 11
Trainingslager Otepää 21
ZSV-Training Les Diablerets 23
Gletschertraining Ramsau 30
„Das härteste Rennen" 33

Start ETU-Europa-Cup Herren

Laupenstrasse 8, **8636 Wald**
Telefon 055-246 39 68

JOSEF **RAVA**
MAURERGESCHÄFT
RENOVATIONEN & CHEMINÉEBAU

Chefistrasse 18, 8636 Wald
Telefon (055) 246 31 87, Natel (077) 912 812

ANTICARO
der moderne Kalkschutz

mit dem **ANTICARO**
Kalk-/Rostschutz-Gerät sind
Kalkprobleme
weitgehend gelöst.
Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie!
Pat. pend. /in der Schweiz prod.
Preis: ab Fr. 980.–

die günstige Lösung für
Haushalt, Gewerbe und Industrie
- keine Chemie, kein Strom
- 1 Jahr Rückgaberecht

Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät
(oder sog. Wasseraufbereiter),
bevor Sie nicht unser Angebot geprüft haben!

SUNIER AG
Mühle, 8344 Bäretswil
Telefon 01 / 939 12 51

Der Bachtelianer

Liebe Leserinnen und Leser

Kennen Sie den unscheinbaren Bachtelianer? Damit es keine Missverständnisse gibt, sage ich Ihnen gleich, der Bachtelianer kann natürlich weiblich oder männlich sein.

Man sieht es einem Menschen nicht unbedingt an ob er ein Bachtelianer ist, aber mit der Zeit merkt man es natürlich schon. Mit einem Richtigen kann man zum Beispiel einen Europacup-Duathlon durchführen. Er verbringt freiwillig und gratis Stunden, Tage oder gar Wochen mit der Vorbereitung auf diesen Grossanlass. Er strapaziert seine Nerven am Wettkampftag aufs Äusserste und vergisst trotzdem nicht den feinen, selbstgebackenen Kuchen vor dem Helfereinsatz noch schnell am Buffet abzuliefern.

Das schöne Helferfest vom Samstagabend geht auch an einem echten Bachtelianer nicht ganz spurlos vorüber, aber er lässt sich natürlich nichts anmerken. Pflichtbewusst erfüllt er während des Wettkampfes seine Aufgabe oder dreht für die Festwirtschaft die heissen Würste auf dem Grill.

Währenddem der letzte Duathlet das Ziel erreicht, ist der Bachtelianer schon beim Abräumen. Er mobilisiert seine letzten Kräfte und innert weniger Stunden ist das Material sortiert und verladen.

Ein normaler "Chrampfer" geht schnell nach Hause, wenn seine Arbeit erledigt ist und schaltet ab. Ein richtiger Bachtelianer aber, zeigt jetzt seinen enormen Durchhaltewillen. Er kehrt noch einmal zurück in die Festwirtschaft und hilft bei der ökologisch einwandfreien Entsorgung der übrig gebliebenen Spaghetti und Grillspezialitäten, wobei er gleichzeitig auch noch die restlichen Getränkeharrassen um ihren Inhalt erleichtert. Frisch gestärkt hilft er jetzt seinen Bachtelianern auch noch die allerletzten Arbeiten zu erledigen. Am Abend bleibt ihm die schöne Erinnerung an einen gelungenen Anlass und das Gefühl gemeinsam etwas bewegt zu haben.

Liebe Leserinnen und Leser, wie würde wohl das Leben funktionieren, ohne die unzähligen Bachtelianer auf dieser Welt? Wenn ich daran denke, dass dieses uneigennützige Wirken in der Familie beginnt und weitergeht bis in grosse, weltweit tätige Organisationen, so glaube ich doch, dass ohne diese Arbeit ein grosses Stück Lebensqualität verloren ginge. Gescheite Leute haben die Zahl von 1,5 Milliarden Franken errechnet, indem sie die **jährlich** freiwillig geleistete Arbeit in Schweizer Sportvereinen mit einem Stundenansatz von Fr. 30.-- multipliziert haben. Ob solche Rechnungen einen Sinn ergeben darf man sich schon fragen, aber ein bisschen Stolz darf jeder Bachtelianer auf seine Mitarbeit sein.

Ich wünsche jedem Verein möglichst viele "Bachtelianer" und speziell für unseren SC am Bachtel eine erfolgreiche Saison und einen Haufen Pulverschnee!

*****Schii - Heil*****

für die Clubleitung, Ruedi Vontobel

Fotokopien
Color Laser Kopien
Passfotos
Industrie- / Werbefotografie
Reportagen
Audiovisuelle Produktionen

FOTO
WIGET

Ladengeschäft: Bahnhofstrasse 15
8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 41 21

Inserat-Annahmestelle
für den «Zürcher Oberländer»

Im Schadenfall macht
die Motorfahrzeug-Versicherung der «Winterthur»
ganz schön Tempo.

Hauptagentur Wald
Thomas Grasmück

8636 Wald, Kirchplatz 6
Telefon 055 246 26 21

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Teppich - Palette

Hans Inglin

Eichwiesstrasse 9
8630 Rüti ZH
Tel. (055) 240 79 30
Fax (055) 241 15 30

Teppiche
Bodenbeläge
Fertigparkett

Panoramaloipe

Schon ist wieder Herbst, ich spaziere mit der Familie an diesem Regensonntag um den Bachtel. Oberhalb des Bachtelweihers bleibe ich stehen und stelle mir vor, wie es wohl diesen Winter auf der Panoramaloipe sein wird.

Wird es wohl viel Schnee haben?

Wie lange können Max und Ruedi mit den Fahrzeugen die schönen Spuren ziehen? Ich hoffe, es können möglichst viele Leute diese schöne Loipe benützen und dabei neue Kraft tanken für den Alltag.

Auch diesen Sommer blieben wir „Chnüttler" nicht untätig. An die Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Loipenunterhalt (AGL) mussten die „Chnüttler" natürlich zu fünft, wahrscheinlich hatte jeder Angst, der andere würde nicht in seinem Sinne abstimmen. Es war ein schöner Ausflug nach Zug. Auf einem Schiff fand die Generalversammlung statt und danach genossen wir ein feines Mittagessen bei einer Schifffahrt.

Beim Puurehöck konnten wir das gute Einvernehmen mit den Landbesitzern pflegen, nur schade, dass einige den Weg nach Unterbach nicht fanden. Vielleicht müssen wir uns hier etwas Neues einfallen lassen. Für Vorschläge haben wir immer ein offenes Ohr! Auch unsere Fahrzeuge wurden wieder „in Schuss klöpft" unter dem fachlichen Auge von Edi. Die Arbeiten an den Fahrzeugen umfassten folgendes: Ordentlicher Service, Raupen entspannen, Defekte beheben und reinigen der Fahrzeuge.

Panoramaloipensponsoren 1997 / 1998:

Zürcher Kantonalbank

CABLECOM

Auch hatten wir einige Sitzungen betreffend Loipenpass. Nachdem nur der Langlaufpass Schweiz an der Generalversammlung der AGL angenommen wurde, mussten wir festlegen, wie wir diesen Pass bei uns an die Läuferschar verkaufen wollen. Bei uns ist es nun so: Wir werden einen Gönnerausweis à Fr. 30.-- weiterhin an alle Panoramaloipenbenützer im voraus senden, dieser ist aber nur auf unserer Loipe gültig. Der Gönnerausweis kann aber an der Loipe oder beim Kassier Kurt Graf gegen einen Aufpreis von Fr. 20.-- umgetauscht werden und Sie erhalten dann den Langlaufpass Schweiz. Dieser ist in der ganzen Schweiz - ausser im Gomsl

Auch möchte ich noch auf unseren schönen Pano-Pony-Skilift in der Tanneregg hinweisen. Aufgestellt und unterhalten wird er von uns „Chnüttlern", betrieben wird er aber von Hanny uns Jakob Brändli. Sie verstehen es vorzüglich, mit all diesen Skifahrern umzugehen. Haben sie doch schon vielen Kindern wieder auf die Beine geholfen, Skibindungen repariert etc. Hier haben schon viele Kinder Skifahren gelernt, da der Hang nicht zu steil, gut erreichbar und schneesicher und eine Tageskarte günstig zu haben ist.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die zum guten Gelingen der Panoramaloipe beitragen und wünsche allen einen schönen Winter.

Der neue Pano-Präsi

Ruedi Zumbach

Pony - Lift

Unser beliebter Pony-Lift ist auch im kommenden Winter in Betrieb!

Betriebszeiten:	Mittwoch	ab	13.30 Uhr
	Samstag	ab	13.30 Uhr
	Sonntag	ab	9.30 Uhr

In den Sportferien täglich ab 13.30 Uhr

Fahrpreis: Kinder 5.--
Erwachsene 8.--

Schnee- und Wetterbericht
055 / 246 42 22

Gruppen oder Schulklassen können nach Absprache mit Familie Brändli (055 / 246 17 76) auch ausserhalb der normalen Betriebszeiten einen Termin vereinbaren (günstige Tarife).

Panoramaloipensponsoren 1997 / 1998:

Zürcher Kantonalbank

CABLECOM

Arbeitstagung des Skiclub am Bachtel

Mit dem SC am Bachtel ins Jahr 2000

Begrüssung und Rückblick

Präsident Walter Honegger konnte rund 40 Mitglieder zu dieser zweiten Arbeitstagung in der Schulanlage Laupen begrüssen. Ein Rückblick auf die erste Arbeitstagung zeigte auf, dass einige Ziele die 1994 gefasst wurden, erfolgreich umgesetzt werden konnten, andere Visionen und Ziele waren nicht zu erreichen. Walter Honegger dankte allen, dass sie bereit sind, sich einen Samstagnachmittag lang mit der Zukunft des SC am Bachtel zu befassen.

Rückblick auf die Saison 1996 / 1997

In einer ersten Runde befassten sich die sechs Arbeitsgruppen mit der vergangenen Saison. Als positiv wurden die sportlichen Leistungen gewertet, die mit sieben Medaillen an Schweizermeisterschaften ja auch ausgewiesen sind. Erfreulich auch die weitere Zunahme der Mitglieder in der Jugendorganisation und die Festigung des Biathlonteams Sunier-Bachtel. Schwierigkeiten zeigten sich im Bereich Information, speziell auch im Bereich der Jugendorganisation.

Ziele und Visionen bis in Jahr 2000

In zwei weiteren Gruppenarbeiten galt es, Ziele und Visionen zu erarbeiten und dazu dann konkrete Massnahmen zu formulieren.

Bei der Auswertung ergaben sich folgende fünf Schwerpunkte die nun durch die entsprechenden Clubgremien umgesetzt werden sollten.

1. Rennwesen / Spitzensport

Im Rennwesen sollte das Projekt mit dem vollamtlichen Trainer Juri Burlakov unbedingt weitergeführt werden können. Damit geht der Wunsch an die Stiftung, die entsprechenden finanziellen Mittel bereitzustellen. Es wäre zu wünschen, dass der SC am Bachtel durch den SSV als regionaler Stützpunkt bestimmt würde. Durch eine bessere Betreuung soll verhindert werden, dass Athleten den Sport beim Übergang in eine andere Alterskategorie aufgeben.

2. Clubleben

Die Information im SC am Bachtel muss verbessert werden. Vorallem die Eltern, der neu in den Club eingetretenen Kinder, möchten mehr und besser informiert werden. Der gute Geist im Skiclub am Bachtel soll noch bewusster gepflegt werden.

3. Infrastruktur

Die anwesenden Clubmitglieder wünschten sich ein eigenes Clubzentrum. Einen Treffpunkt als Ausgangsort für gemeinsame Trainings, einen eigenen Schiessstand für die Biathleten, Imitationsanlagen für die Springer und natürlich auch Räumlichkeiten zur Pflege des Clublebens.

4. Jugendorganisation

Die Eltern der Kinder in der Jugendorganisation möchten mehr in den Trainings- und Wettkampfbetrieb integriert werden und sind auch bereit mit einem höheren Beitrag an das qualitativ ausgezeichnete Training beizutragen. Durch vermehrte Schnuppertage sollen die Kinder Einblick in die verschiedenen Sportarten erhalten, die innerhalb des SC am Bachtel angeboten werden.

5. Breitensport

Zur Aktivierung des Breitensportes soll die Bildung eines Volkslaufteams geprüft werden. Auch diese Athleten sollten regelmässig mit Juri Burlakov trainieren können. Die Frage, wie der Breitensport für die Mitglieder attraktiver gestaltet werden könnte, stellte sich schon 1994, eine befriedigende Lösung konnte bis jetzt nicht gefunden werden.

Walter Honegger zeigte sich in seinem Schlusswort sehr erfreut, wie intensiv und konstruktiv die anwesenden Mitglieder mitgearbeitet haben und dass so klare Aufgaben und Ziele formuliert wurden. Es ist jetzt die Aufgabe der entsprechenden Gremien im SC am Bachtel, die Umsetzung dieser Punkte konkret anzugehen.

Schlussbetrachtung

Aus der Sicht des Schreibenden lassen sich aus den Ergebnissen dieser Arbeitstagung und einer ganzheitlichen Betrachtung des SC am Bachtel folgende wichtige Schlüsse ziehen:

1. Der SC am Bachtel sagt ja zum nordischen Spitzensport.

2. Der SC am Bachtel ist sich seiner Position als regionaler Stützpunkt für den nordischen Skisport bewusst und will diese Position noch ausbauen.

3. Die einzelnen Abteilungen, wie Rennsport, Biathlon, Panoramaloipe, Jugendorganisation und ausserordentliche Anlässe, sind sehr gut organisiert und funktionieren gut bis bestens.

4. Aus den obigen Punkten lässt sich ableiten, dass für das vakante Amt des Präsidenten folgende Anforderungen erfüllt sein sollten:

   - Begeisterung am nordischen Skisport und Biathlon
   - Bereitschaft zur regionalen Zusammenarbeit
   - Unternehmertyp der bereit ist:
     - Strukturen zu schaffen
     - Ziele und Visionen zu formulieren
     - stark ist in den Bereichen Information und Kommunikation
     - die einzelnen Bereiche autonom arbeiten zu lassen
     - diese aber auch klar führen kann

5. Die Information innerhalb des Clubs muss verbessert werden. Anstelle eines Pressechefs sollte ein Informationsbeauftragter in den Vorstand gewählt werden. Es muss die Frage gestellt werden, ist eine Clubzeitschrift, die nur zweimal jährlich erscheint, noch zeitgemäss. Gibt es andere Möglichkeiten, Mitglieder aktueller und zeitgemässer zu informieren?

Peter Zollinger

Skiclub-Mitglieder: Nicht vergessen!

Winterversammlung 1997

Freitag, 5. Dezember 1997, 20.15 Uhr

mit Samichlaus !!!

Käserei Bühl
Beat Brunner
8498 Gibswil

Aus eigener Produktion:
- **Chnoblichäs**
- **Chrütlichäs**
- **Pfäfferchäs**
- **Bachtelkäse**
- **¼ fetter Bergkäse**

natürli
us de Region Zürcher Berggebiet
055 246 15 32

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 7.00 - 10.00 18.30 - 19.30

Wir erledigen für Sie prompt und preiswert:

10 JAHRE
Ruedi Alder · Wald
Schlipfstr. 6 · 8636 Wald
Tel. 055 / 246 40 83
ALDER
Schuhmacher · Sattler

- Schuhreparaturen orthopädische Korrekturen
- Lederreparaturen
- Sattlerarbeiten
- Messer- /Scheren-Schliff
- Stempelservice
- Gravuren

Ausflugsziel Gibswil

Speiserestaurant Gibswilerstube

Fam. A. Schmucki, 8498 Gibswil Tel. 055 / 245 22 42

Besuchen Sie das schöne Restaurant im oberen Tösstal
mit dem Kinderparadies, dem Kleintierpark,
der Santa Fé-Eisenbahn und der sonnigen Gartenwirtschaft,
welche zum Verweilen und Geniessen einlädt!

Besondere Spezialitäten:
- hausgemachte Bratwurst vom Chef persönlich
- Güggeli im Körbli mit feiner Sauce
- reichhaltiges Zmorgebuffet am Sonntag

Kaderzugehörigkeiten

Dank den guten Leistungen im letzten Winter konnten sich folgende Läufer für das ZSV- oder ein SSV-Kader, bzw. für das Kader Biathlon Suisse qualifizieren:

Rennläufer

SSV-Kader

Damen Nationalmannschaft — Sylvia Honegger
Herren C-Kader — Reto Burgermeister

ZSV-Kader

Sylvia Honegger, Cornelia Porrini, Daniela Stalder, Ladina Gross, Andrea Honegger, Reto Burgermeister, Felix Kunz, Stefan Keller, Boris Fischer, René Inderbitzin, Mario Müller, Cyrill Gross, Stefan Bernasconi, Roger Burri, Remo Fischer, Thomas Giger, Hans-Heiri Spoerry

ZSV-JO-Kader

Marina Porrini, Nasdia Burlakova, Thomas Suter, Cédric Messikommer, Roger Lehmann, Jürg Kunz, Claudio Bolt, Claudio Böckli, Christian Spoerry, Michi Suter

Nordische Kombination

SSV-Kader

Nationalmannschaft — Urs Kunz

ZSV-Kader

Urs Kunz, Cornel Windhofer, Roland Oberholzer, Fabian Gerber, Michi Hollenstein, Nicola Bay, Marco Gerber

Biathlon Suisse

Anja Burgermeister, Beat Inderbitzin, Thomas Giger, Cyrill Gross

!!! Herzliche Gratulation !!!

w. schoch wald

Laupenstrasse 14
8636 Wald

Fax und Tel. 055 246 32 04

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Ausführung von Umgebungsarbeiten

Maschinelle Erdarbeiten
Belagsarbeiten
Bepflanzung. Begrünung
Unterhaltsarbeiten

Jörg Meier, Gartenbau
Frohberg, 8630 Rüti, Telefon (055) 240 54 54
8636 Wald, Telefon (055) 246 38 33

Reiseartikel
Sommersport – Wintersport
Lederwaren

rochat

Tösstalstrasse 18
8636 Wald, Telefon (055) 246 11 66

Donnerstag Abendeinkauf

leistungsstark – zielbewusst – fair
... irgendwie sportlich

SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI

Besmer AG
Rütistrasse 23
8636 Wald
Telefon 055 256 20 10
Fax 055 256 20 11

Besmer AG
Wiesenstrasse 4
8620 Wetzikon
Telefon 01 933 60 80
Fax 01 933 60 81

JO SC Bachtel - Sommertraining

Mini-JO (Jahrgänge 1988 und jüngere)

Das Training mit den lebendigen und quirligen Kindern erfordert Einfühlungsvermögen, Geduld und Durchsetzungsvermögen von den Leiterinnen. Karin Lattmann, Susanne Vontobel und Baba Braun haben die Aufgabe, mit Laufspielen die Kinder auf ein eventuell in späteren Jahren folgendes Lauftraining vorzubereiten. Mit verschiedenen Geschicklichkeitsübungen und Spielen wird versucht die koordinativen Fähigkeiten der Kinder zu fördern, um ihnen das Erlernen von verschiedenen Bewegungsabläufen (hoffentlich auch Langlauf) zu erleichtern. Im Durchschnitt nehmen 15 Kinder an diesem Training teil.

JO I - III (Jahrgänge 1987 und ältere)

Die Trainerinnen und Trainer - Erika Keller, Käthi Hanselmann, Juri Burlakov, Urs Müller und Walter Leeser - sind für vier Trainings pro Woche eingeteilt. Die Anforderungen werden in diesen Trainings schon etwas höher gesetzt. Um im nordischen Skisport Erfolgschancen zu haben, müssen Beweglichkeit, Gleichgewicht, Kraft, Koordination, Rhythmus, Schnelligkeit, Ausdauer und nicht zuletzt Technik geschult werden.

Neu versuchen wir auch vermehrt die mentale Stärke zu fördern. Nebst den Rennläufern besuchen auch einige JO's einen Kurs mit dem Psychologen Guido Schilling von der ETH Zürich.

Unser Profitrainer Juri Burlakov legt die Ziele für verschiedene Trainingsperioden in einer Grobplanung fest. Mit der Feinplanung einer Lektion stehen uns Trainern immer noch viele Möglichkeiten zur Trainingsgestaltung offen. Im Bereich der Ausdauer wurden teils grosse Fortschritte erzielt und die meisten JO's können ein stündiges Lauftraining problemlos absolvieren. Nebst dem Laufen werden die Trainingsgeräte Rollski, Rollschuh, Velo, Stöcke und Zugmaschine eingesetzt. Das Biketraining am Wochenende wurde nur von einigen wenigen besucht und wird nur noch auf Wunsch weiterhin angeboten.

Ich denke, eine wichtige Aufgabe besteht darin, mit den Jugendlichen **Ziele** festzulegen und schon im JO-Alter konsequent darauf hin zu arbeiten.

Mögliche Ziele:
-Verbesserung von Testergebnissen
-konkrete Wettkampfresultate
-Klubbester im Jahrgang, Clubmeister, Verbandsmeister, Schweizermeister

Wunschträume:
-Qualifikation für internationale Titelkämpfe
-Weltmeister, Olympiasieger

Wichtig scheint mit, dass immer wider neue Ziele definiert werden, auch für den Verein und die verschiedenen Abteilungen.

Der JO-Chef, Hano Vontobel

Jugendsponsor 1997 / 1998: CABLECOM

Zielsetzung

Sich Ziele setzen stellt eines der wirksamsten Antriebsmittel zum sportlichen Handeln dar. Ziele lenken unser Leben und unser Handeln in eine bestimmte Richtung. Sie wirken als Leitlinie unserer Antriebe, setzen Handlungsenergien frei und erhöhen unsere Beharrlichkeit und Anstrengungsbereitschaft.

Motivieren durch Zielsetzung im Sport bedeutet, konkrete Ziele zu finden, sie stets neu zu überprüfen und neu zu formulieren. Es heisst aber auch, sie einzubetten in zunächst unerreichbar scheinende Wunschziele, von denen man nicht weiss, ob man sie je erreichen wird, und deshalb auch nicht enttäuscht ist, wenn sie nicht in Erfüllung gehen.

Das Träumen von Wunschbildern, das sich vorstellen etwas zu erreichen, ohne dass man es wirklich erwartet, verhindert das Auftreten von begrenzenden Leistungsbarrieren. Die stete Erneuerung realistischer Ziele verhindert, dass psychische Energie, Freude und Lust an der Herausforderung erlahmen. (Baumann 1993)

(Unterlage aus dem Kurs für Mentale Stärke im Sport)

Unsere JO's am ZSV-Spieltag in Goldingen

Jugendsponsor 1997 / 1998: CABLECOM

Sommertrainingslager Vicques / Retemberg

Die folgenden Lagerberichte sind im Rahmen eines Gruppenwettkampfes im Laufe des Schlusstages entstanden.

Lagerbericht

Das Lager begann mit einer zweitägigen Veloreise. Wir fuhren von Wald in zwei Tagen in Richtung Naturfreundehaus Vicques im Jura. Dort begann es mit Frühsport um 7.00 Uhr und zwei Trainings am Morgen und am Nachmittag. Wir trainierten Rollski, Stocklauf, Laufen, Velofahren und Ausgleichsport.Das Training war manchmal hart, manchmal leicht. Am Abend um 22.00 Uhr war Ruhe (sollte Ruhe sein!). Das Lager gefiel uns gut. Es war immer etwas los - ob Volleyball oder Tischtennis. Es war toll.
(Gruppe rot)

Trainingslager auf dem Retemberg, Jura

Um 9.15 Uhr fuhren wir in Richtung Jura ab. In Zofingen übernachteten wir in einer Jugendherberge. In der zweiten Etappe radelten wir auf den 868 m.ü.M. liegenden Retemberg. Dort angekommen begrüsste uns Baba freundlich. Sie teilte uns in die Zimmer ein. Um 22.00 Uhr sollten wir schlafen. Um 7.00 Uhr weckte uns Dani. Um 7.15 Uhr mussten wir angezogen in Joggingschuhen draussen stehen. Wir rannten ca. 15 min gegen einen Wald. Um 8.15 Uhr gab es Frühstück. Um 9.30 Uhr trainierten wir Fuss Ausdauer. Um 12.00 Uhr gab es ein feines Mittagessen das Baba, unsere Köchin, gekocht hat.
(Gruppe violet)

Trainingslager in Vicques auf dem Retemberg

In diesem Jahr bereiteten wir uns auf 868 m.ü.M., auf dem sonnigen Retemberg. im Naturfreundehaus auf die nächste Saison vor. Nach einer 140 km langen Fahrt mit dem Bike erreichten die Älteren unser Trainingsort. Wir hatten sehr Glück mit dem Wetter, es fiel kein einziger Regentropfen. Uns erwarteten hervorragende Trainingsmöglichkeiten für Bike, Rollski, Stocktraining, Jogging und für Spiele. Nach einer super Trainingswoche und nach sensationellem Essen fuhren wir müde, aber glücklich wieder nach Hause!
(Gruppe gelb)

Sommertrainingslager in Vicques

Am Morgen des 9. August trafen sich die älteren JO's mit Bike und Gepäck am Bahnhof in Wald. Von da aus fuhren wir innert zwei Tagen über Zofingen nach Vicques im Jura. Hier auf der Alp Retemberg 868 m.ü.M. trainierten wir zu Fuss mit Stöcken, machten Spiele oder fuhren hinunter Richtung Vicques, um auf den Rollskis zu trainieren. Uns wurde es nie langweilig, da wir immer etwas zu spielen wussten: Tischtennis, Volleyball oder etwas mit Karten.
(Gruppe braun)

Jugendsponsor 1997 / 1998: CABLECOM

Humor

Wir gingen rennen in den Wald. Da hat es viele Sümpfe gehabt. Viele von uns standen rein, und dann waren sie ganz dreckig.
(Gruppe rot)

Schlaf

Wir schlaften nicht viel dafür lachten wir sehr viel, und schlaften erst um 23.00 Uhr!
(Gruppe rot)

14. August 1997, am Abend

Wir wollten schlafen, da hat es plötzlich geklopft. Wir dachten es sei Sandra Braun, aber es war doch Erika Keller. wir lachten und klatschten. Aber Erika Keller ging wieder und wir machten „phuh!" und sie kam wieder mit Thomas und Andreas Keller und wir klatschten wieder. Es kamen dann noch Juri Bulakov, Kathrin Kläsi und Baba Braun. Wir klatschten alle, und Juri Burlakov sagte: „Ihr habt jetzt 30 min Kraft". Die Kleinen mussten 10 und die Grossen 20 Liegestützen machen. Die einen machten komische Liegestützen. Sie machten es auf der Matratze. Sie sprangen die ganze Zeit wieder auf, und wir lachten uns zu Tode. Und sie gingen wieder.
(Gruppe gelb)

Jugendsponsor 1997 / 1998: CABLECOM

Testwettkampf am Notschrei 1997

Am Freitagabend um 19.00 Uhr besammelten wir Biathleten uns am Bahnhof Wald. Mein Vater und Beat Inderbitzin waren unsere Fahrer. Wir fuhren also Richtung Notschrei im Schwarzwald, wo uns wieder einmal Regenwetter erwartete.

Angekommen begrüssten wir die übrigen Biathleten inklusive Trainer. Danach brachten wir das Gepäck ins Zimmer und gingen bald darauf schlafen. Am Morgen gab's für alle die in der „Villa" schliefen einen kleinen Spaziergang, ausser für den Trainer. Dann gab es Morgenessen.

Danach machten wir uns für ein kleines Training startklar, weil der Testwettkampf über ca. 15 km erst am Nachmittag begann. Nach dem Mittagessen dann der Wettkampf, den wir bei schlechtestem Wetter durchführen mussten. Einigen lief dieser Test gut, Anderen eher schlecht. Nach dem Test und dem Nachtessen gab es noch ein paar kleine Besprechungen.

Am nächsten Morgen war schon der zweite Test, über 9 km an der Reihe, aber diesmal bei herrlichem Sonnenschein.

Am Schluss des Wettkampfes mussten wir unsere Gewehrläufe abgeben, damit bei Dynamit Nobel die optimale Wettkampfmunition gefunden wird. Erst danach konnten wir packen und wieder nach Hause fahren.

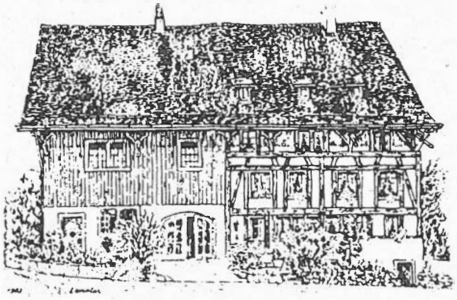
Für uns alle war das sicher wieder ein lehrreiches Wochenende.

Thomas Giger

Sponsor
Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL:

Sunier AG
Mühle
8344 Bäretswil
Tel. 01 939 12 51
seit 1936 Fax 01 939 11 66

«MÖBEL ALTER MEISTER –
MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli
Lehenhof, 8607 Seegräben
am Pfäffikersee
Telefon (01) 932 17 24

Permanente Ausstellung auf 3 Etagen

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet

Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte Bauern- und gutbürgerliche Möbel aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Mitglied des Verbandes Schweizerischer Antiquare und Restauratoren

Clublokal des FC Wald

Familie De Martin

055 246 13 85

„So habe ich meinen Sommer verbracht“

Früher als in anderen Jahren haben wir mit den Trainingskursen begonnen. Denn um unsere Sprungleistung zu verbessern, wollten wir die Anzahl der Spünge - auf möglichst viel verschiedenen Sprunganlagen - erhöhen, was uns auch ordentlich gelungen ist.

In meine Fühlings-Sommerperiode gehört natürlich auch unser Walder Duathlon, den ich auf keinen Fall verpassen wollte. Es ist immer spannend, sich in anderen Sportarten mit deren Athleten zu messen.

Eine schöne Zeit war natürlich der Aufenthalt im hohen Norden, genauer genommen in Vuokatti und Ruka (Finnland), wo ich mit der Mannschaft 14 Tage verbringen durfte. In Vuokatti hatten wir sogar die Möglichkeit unser ersten Schneekilometer zu absolvieren und zwar im -10° C kalten, mit Kunstschnee belegten, Betontunnel. (Was die Finnen nicht alles haben!) Auch das Trainieren auf der 120 m-Schanze in Ruka, wo man doch tatsächlich bis zu 145 m springen kann, war ein weiterer Höhepunkt dieser Reise. Nur die Moskitos, die einem zu hunderten um den Kopf geschwirrt sind, wecken negative Erinnerungen in mir!

Doch auch Ferien müssen ja mal sein. Das heisst für mich: Frei von der Arbeit und den Trainingslagern, aber nicht vom ganzen Training, denn trainieren will und soll man ja doch. Aber diese Zeit habe ich sehr genossen, endlich konnte ich mal wieder 2 Wochen aneinander mit meiner Freundin in den Bike- und Wanderferien verbringen, was ja wirklich selten ist.

Und schon gings wieder weiter mit Kursen in Oberhof, Berchtesgaden (beides Deutschland) und Ramsau (Österreich), die wir aneinander gehängt in 3 Wochen absolvierten. Eigentlich hätten in diesen Wochen Wettkämpfe stattfinden sollen, aber wegen finanziellen Angelegenheiten mussten diese abgesagt werden. Nur Ramsau konnte schlussendlich doch noch einen Wettkampf auf die Beine stellen. Bei diesem haben wir Schweizer mit beachtlichen Resultaten abgeschlossen. Im Wochenrythmus gings dann weiter: Eine Woche zu Hause, eine im Trainingskurs usw.

Sicher, wenn man die wenige Zeit, die ich zu Hause bin anschaut, war das ein ziemlich strenger Sommer. Doch ich glaube man sieht erst im Winter, dass sich dieser Aufwand gelohnt hat.

Einen tollen und erfolgreichen Herbst und Winter wünscht Euch

Ursi

Überzeugende Antworten auf alle Verkabelungsfragen

Am schönsten ist es, wenn auch unsere Mitarbeiter mit uns zufrieden sind.

Eine erfolgreiche Firma ist immer nur so gut wie die Mitarbeiter, auf die sie zählen kann. Auf unsere Mitarbeiter dürfen wir ganz besonders stolz sein. Deshalb möchten wir auch, dass sie sich nicht nur während der Arbeit bei uns wohl fühlen.

Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 31
CH-8622 Wetzikon
Telefon 01 933 81 11
Telefax 01 930 49 41

Reichle & De-Massari

Trainingslager Otepää (Estland) 1997

Beladen mit Sack und Pack, trafen wir uns am Sonntag abend am Bahnhof Wald. Mit zwei Bussen und einem Auto wurde unsere kleine Schar zum Flughafen gefahren. Dort gaben wir das Gepäck auf und checkten ein. Mit Verspätung startete dann unser Flieger, der auf die hinterste Fahrbahn rollen musste, und schon bald waren wir auch in der Luft - für einige das erste Mal! Im Flugzeug gab es dann bald etwas zu Essen. In Helsinki angekommen, gab es schon das erste Problem: Juri musste im Flughafen übernachten, weil er kein Visum für Finnland besass! Wir anderen konnten aber in einem sehr schönen Hotel übernachten. Am nächsten Morgen wurden wir wieder zum Airport gefahren. Dort erwartete Juri uns bereits. Mit einer Propellermaschine ging es ab nach Tallinn. Von da aus mussten wir eine ziemlich weite Strecke mit dem Bus zurücklegen. Die ganze Fahrt dauerte etwa 2 ½ Stunden.

Unser Hotel (Baujahr 1996)

Am nächsten Tag gingen dann die Trainings los. Es begann mit einem Morgenfooting um 7.00 Uhr. Dann gab es Morgenessen. Zwischen 9.00 und 9.30 Uhr ging es mit dem nächsten Training weiter. Nach dem Training wurde geduscht und zu Mittag gegessen. Danach konnten wir bis 16.00 Uhr ruhen, bevor es zum dritten Mal auf die Rollskis oder zu Fuss los ging. Einen Ruhetag hatten wir auch noch. An diesem Tag fuhren wir nach Tartu, die Stadt besichtigen. Danach ging das Training wieder so streng weiter wie vorher.

Am letzten Tag in Otepää hatte Simon noch Geburtstag. Wir feierten dies alle zusammen an einem See und konnten dort Tennis und Beachvolleyball spielen. Natürlich konnten wir auch Baden gehen und im Haus gab es auch eine Sauna. Am Abend assen wir grilliertes Saucen-Fleisch, schwatzten am Feuer und schwitzten in der Sauna! Als wir ins Hotel „nach Hause" fuhren, beschlossen wir, dass wir alle noch in die Disco gehen (was einige von uns in diesen zwei Wochen schon mehrmals getan hatten).

Am nächsten Morgen ging es nach Tallinn zurück, wo wir auch noch einmal übernachten mussten. Das Hotel war natürlich bei weitem nicht mehr so schön, wie dasjenige in Otepää! Wir besichtigten noch die Stadt, und dann war es auch schon bald Abend.

Grillieren am See

Am Sonntag morgen fuhren wir mit dem Gepäck an den Flughafen und dann ging es erschöpft wieder in die schöne Schweiz zurück. In Zürich angekommen wurden wir von unseren Fans, die schon den ganzen Tag auf uns warteten, empfangen und nach Hause gebracht.

Das Training war zwar ziemlich streng, aber es war trotzdem schön und eine total neue (aber gute) Erfahrung. Und alles war tiptop organisiert. Merci Dani!

Thomas Giger

Ein ♥-liches Dankeschön

an die Firma

PNEUHAUS THALEGG, STEG

Bruno Spörri

für den Pneuservice an unseren Clubbussen!!!

Herbsttrainingslager in Les Diablerets 26. - 28.9.1997

Dieses Jahr konnten wir erstmals pünktlich um 6.00 Uhr durch das neblige Unterland abfahren („danke Juri"). Bereits am Genfersee lachte uns die Sonne entgegen. Voller Tatendrang nahmen wir noch am Vormittag unser erstes Gletschertraining in die Saison 1997/98 auf. Zwar waren die Schneeverhältnisse eher knapp, aber dank der guten Präparation, konnten wir von den sieben Kilometern alles ausschöpfen. Zudem durften wir die gesamte Damenmannschaft des SSV begrüssen, welche jedoch noch am selben Tag die Heimreise antrat.

Nach einer kleineren Sportlerverpflegung im Bergrestaurant galt es am Nachmittag nochmals ernst. Nach einem dreistündigen Langlauftraining auf dem Gletscher fand am frühen Abend noch ein spektakuläres Volleyballspiel statt.

Mit riesen Hunger stürzten wir uns dann frühzeitig an den Abendtisch. Einige Teilnehmerinnen waren jedoch durch die Anwesenheit französischer Langläufer derart gestört, dass das getragene T-Shirt einem starken Waschgang unterzogen werden musste („Andrea zeigt uns sicher gerne ihre Waschkünste")!

Der eine Teil der Berichterstatter, der sowieso ein Auswärtiger ist, durfte kein Frühsport betreiben! So nahmen wir das Frühstück sehr verschlafen ein. Doch als wir kurz vor 8.00 Uhr bei der Talstation standen, waren wohl auch die letzten Teilnehmer erwacht. Übrigens standen die französischen Langläufer auch schon wieder bei uns, so dass die Pulsuhren unserer Teilnehmerinnen erstaunliche Werte anzeigten. Auch am Samstag stand uns der Wettergott wieder nahe. Blauer Himmel, schnelle Spuren und viel Energie zeichnete den Morgen. Wiederum verpflegten wir uns im Berggasthof. Nach einer kurzweiligen Erholungszeit „klisterten" wir am Nachmittag unsere Klassischski.

Nach der Rückkehr in unser Hotel fand ein weiteres Volleyballspiel, diesmal vor grossem Zuschaueraufmarsch, statt. Nach einigen Langlaufimitationsübungen und einer erfrischenden Dusche durften wir uns zum Nachtessen begeben. Noch nachzutragen ist, dass der übliche Berglauf wegen der Anwesenheit einer der Berichterstatter nicht durchgeführt wurde, die sonst eine mehrstündige Verzögerung des weiteren Programms zur Folge gehabt hätte. Nach der Verpflegung begutachteten wir noch unsere Langlaufkünste auf Video und nach einem kleinen Schlummertrunk kehrte dann die Ruhe ein.

Am Sonntag strahlten uns wiederum die Sonne und unsere Teilnehmerinnen an („Jérome, ein spezieller, französischer Langläufer, war der Hauptgrund für das strahlende Gesicht unserer Drogistin"). Nach einem Ausdauertraining im freien Stil, welches durch das Tempodiktat von Juri gezeichnet wurde, verabschiedeten wir uns für dieses Trainingswochenende vom Gletscher. Nach letzter Verpflegung im Hotel nahmen wir die Heimreise ins Zürcher Oberland in Angriff. Dank Bidis Fahrkünsten erreichten wir unsere Heimat bereits gegen 17.00 Uhr.

(Bemerkung der Schreiberlinge: Beschwerden können beim Polizeiposten in Affoltern a.A. angebracht werden!)

Erich Keller, SC Bachtel und Reto Ruprecht, SC Galgenen

So wie die Panorama-Loipe gehört auch die LANDI Zola zum Zürcher Oberland.

- wohlige Wärme dank Heizöl zu günstigen Tagespreisen
- damit es läuft - Treibstoffe von unseren Tankstellen
- für frohe Stunden - VOLG Qualitätsweine
- vieles für Haus und Garten

Landi

Zola (Zürcher Oberland)

Illnau
052 346 27 27

Bauma
052 386 11 15

Gossau
01 935 16 64

Hinwil
01 937 18 21

Stilblüten aus Kinderaufsätzen

Neben Prunksälen hatten die Ritter auch heizbare Frauenzimmer.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Cäsar machte das Lager voll und jeder stand bei seinem Haufen.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Graf Zeppelin war der erste, der nach verschiedenen Richtungen schiffte.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Die Alm liegt hoch im Gebirge. Dort ist der Senner und die Sennerin. Im Frühjahr wird aufgetrieben und im Herbst wird abgetrieben.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Wir gingen in den Zoo. Es war ein grosser Affe im Käfig. Mein Onkel war auch dabei.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Mit starkem, grossem Strahl geben die Feuerwehrleute ihr Wasser ab.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Der Landwirtschaftsminister liess die Bauern zusammenkommen, denn die Schweine frassen zuviel.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Beim Roten Kreuz widmen sich Männer und Frauen der Liebe. Einige tun es umsonst, andere werden bezahlt.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Als der Jäger Rotkäppchens Grossmutter mit dem dicken Bauch sah, wusste er sofort, was geschehen war.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Dort wo jetzt Ruinen ragen, standen einst stolze Burgfräuleins und warteten auf die ausgezogenen Ritter.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Nachdem die Männer 100 m gekrault hatten, wickelten die Frauen ihre 200 m Brust ab.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Streichhölzer müssen gut versteckt werden, damit sie keine kleinen Kinder bekommen.

IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN

JÜRG BURGERMEISTER
STEINWIESSTRASSE 19
8330 PFÄFFIKON / ZH
TELEFON 01/950 36 54
FAX 01/951 08 64

NEUBAU
AUSBESSERN
REPARIEREN
HAUSPLÄTZE
GRABARBEITEN
ENTWÄSSERUNGEN

Honig-Tirggel
Handwerklich
hergestellt
Confiserie
Honegger
Wald ZH
055/246 13 18

Mitglied
Schweizerischer
Treuhänder-Verband

Ihr Steuer-Doktor

tirega consulting ag

Filiale Wald
055 246 62 63
Rolf Scherrer (Partner)
Rütistrasse 2 / Postfach
8636 Wald ZH

Filiale Effretikon
052 343 00 77
Erika Bosshard (Partnerin)
Bachtelstrasse 2 / Postfach
8307 Effretikon

Veränderungen im SCB- und Loipen-Vorstand

Aus den verschiedensten Gründen mussten die folgenden Personen unseren Clubvorstand verlassen. Da ihre ganzen Skiclub-Geschichten hier zu lange würden, beschränken wir uns auf die Tatsache mitzuteilen, dass Sie Ihre Vorstandtätigkeiten aufgeben.

Rücktritte

Mit **Peter Zollinger** (genannt PeZo) verlässt ein eigentlicher Allrounder den SCB-Vorstand: Immer wenn es ein Amt neu zu besetzen gilt, ein Platz in einem OK frei wird oder es etwas zu schreiben gibt, PeZo ist der richtige Mann dafür. Zuletzt hat er als OK-Präsi „unseres" Duathlons für Furore gesorgt. Nach seinem Rücktritt als OK-Präsi Duathlon übernahm PeZo bereitwillig das neu geschaffene, sehr arbeitsintensive Amt als Pressechef SCB, das er nun, an der GV 1997, wieder abgeben musste, da es ihm nicht mehr möglich ist, die wöchentlichen Rennberichte innert einem Tag zu schreiben und weiterzuleiten. PeZo, wir zählen auf Dich, und Deine Bereitschaft neue „Ämtli" zu übernehmen!

Eine grosse Lücke hinterlässt im SCB-Vorstand **Bruno Beutler**. Keine leichte Aufgabe hat er 1993 übernommen, diese aber bravourös gemeistert. Als jung-gebliebener Vater und selbst aktiver, begeisterter Sportler war er schlicht *der* Mann, die jungen Wildfänge anzuleiten und sie ab und zu auch zu bändigen. Dass ihm die Zeit zu knapp wird müssen wir akzeptieren, auch wenn es uns schwer fällt. Bruno, Dein humorvolles Wesen und Deine Gedichte werden uns fehlen. Sollte es Dir trotz allem mal langweilig werden: Als Samichlaus, Dichter etc. gibt es jederzeit wieder eine grössere, kleinere oder vorübergehende Arbeit für Dich!

Auch **Boby Inderbitzins** Verdienste im Skiclub am Bachtel sind gross: Nach sage und schreibe 8 Jahren Tätigkeit als JO-Chef ist er 1995 nicht einfach zum Vorstand ausgetreten, sondern hat den ebenfalls nicht immer leichten Job als Vizepräsident und „Mann für Besondere Aufgaben" übernommen. Daneben ist er seit Gründung der Schanzenkommission in deren OK, die ja gerade in jüngster Zeit allerlei zu tun hatte. Von seinen grossen und kleinen „Taten" und Helferarbeiten ganz zu schweigen. - Eben: Boby war bestimmt für die Arbeit als „Mann für Besondere Aufgaben". Boby, wende Dich nicht zu weit ab von Deinem Skiclub am Bachtel und halte Dich immer „in Griffnähe" auf, denn wir brauchen Dich noch!

Der härteste Verlust ist zweifelsohne mit unserem Clubpräsi **Wädi Honegger** zu verzeichnen. Ich glaube alle Skiclüblerinnen und Skiclübler konnten an der vergangenen GV spüren, was das für unseren Club zu bedeuten hat! Dass wir für Wädi noch keinen definitiven Nachfolger finden konnten erstaunt angesichts seines grossen, umfangreichen Wissens nicht. Er konnte uns allen menschlich sowie sachlich massenhaft Wissen und Erfahrung weitergeben und war *die* Ansprechperson des Skiclub am Bachtel. Wädi, dass wir Dich gehen lassen mussten schmerzt, doch dass es wegen Dir in der Gemeinde Wald ab sofort zum Besten stehen wird, freut uns natürlich.

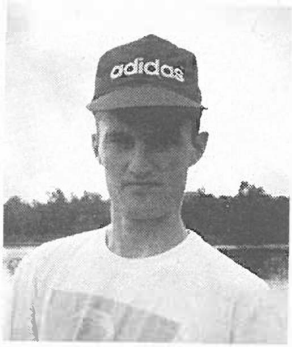
„Mach's guet und chum bald wieder hei!"

Neueintritte

Dass es bei so vielen Rücktritten auch einige Neueintritte braucht, ist ja fast klar, doch dass die richtigen Leute dafür gefunden werden konnten, ist absolut nicht selbstverständlich. Umso dankbarer sind wir den „Neuankömmlingen", dass sie ihre spärliche Freizeit mit uns teilen.

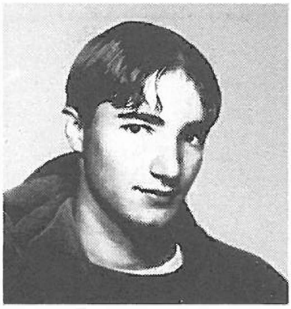
Unser neuer „Mann für Besondere Aufgaben"

Name	Stalder-Kunz
Vorname	Rolf
Alter	26 Jahre
Grösse	176 cm
Gewicht	68 kg
Familie	verheiratet, 3 Meersäuli
Beruf	Zimmermann
Hobbies	Familie
Lieblingsessen	Blutwurst und Rösti
Lieblingsgetränk	Cola light



Seine Arbeit ist eng mit seinem Alter verbunden: Der Jugendvertreter

Name	Gross
Vorname	Cyrill
Alter	17 Jahre
Grösse	180 cm
Gewicht	68 kg
Familie	ledig
Beruf	Elektroniker-Lehrling
Hobbies	Biathlon, Computer, Musik hören
Lieblingsessen	„Än Mocke Fleisch vom Grill"
Lieblingsgetränk	Sprite



Unser Verantwortlicher Nord. Kombination - von ihm kann man lernen!

Name	Windhofer
Vorname	Peter („Pitsch")
Alter	24 Jahre
Grösse	177 cm
Gewicht	65 kg
Familie	verliebt
Beruf	Tiefbauzeichner
Hobbies	„Fäschte"
Lieblingsessen	Rehpfeffer
Lieblingsgetränk	Bier

Übertritte

Da nach wie vor noch immer kein definitiver Nachfolger für Wädi Honegger gefunden werden konnte, sind wir sehr froh und dankbar, in Käthi Hanselmann und Ruedi Vontobel zwei kompetente „Übergangslösungen" gefunden zu haben.

Nur ist es, verständlicherweise, den beiden Obgenannten nicht mehr möglich, ihre „alte" Tätigkeit im Club- bzw. Loipen-Vorstand uneingeschränkt auszuüben. Käthi Hanselmann hat ihr bisheriges Amt als Aktuarin gleich mitgenommen und ist mehrheitlich für die Schreibarbeiten zuständig. Da es Ruedi Vontobel mit dem Panoloipen-Präsi dann doch etwas zuviel wird, gab er dieses Amt weiter. Und so entstand die Panoramaloipen-Vorstand-interne Rochade Ruedi Vontobel / Ruedi Zumbach. Ruedi Zumbach ist neu zum Präsidenten „aufgestiegen". Er war vorher als 2. Beisitzer der „Mann für Alles". Ruedi Vontobel hat seinen Spurchef vom Präsi-Stuhl mitgenommen und hat somit sozusagen das Amt des 2. Beisitzers erweitert.

****

Langlauf Privatunterricht

Cornelia Gutknecht
Patentierte Langlauflehrerin
Güntisberg, 8636 Wald

Tel. 055 / 246 47 49

****

Lager auf der Ramsau am Dachstein (AUT)

Es ist Samstag. Wir sind alle auf dem Bahhofplatz versammelt und warten ungeduldig auf die Abfahrt nach Österreich. Endlich nach 7 langen Autofahrstunden und einigen WC-Halten sind wir im Gasthof Fichtenheim auf der Ramsau angekommen.

Zimmerbeziehen und Auspacken ist das Erste, das wir erledigen. Wir haben schon gedacht, wir hätten heute noch kein Training, doch zu früh gefreut, wir müssen alle (JO und Rennläufer) etwa 1,5 Std. rennen. Am nächsten Morgen verschlafen wir doch voll den Frühsport. Erst als die Anderen schon alle weg sind und Dima zu uns hereinplatzt, kapieren wir, dass wir zu spät aufgestanden sind.

Die spätere Abfahrt zum Gletscher verläuft nicht ohne Probleme: einige vergessen ihre Sonnenbrillen oder Handschuhe; sogar Langlaufschuhe werden vergessen! Das nachherige Skating-Training ist toll, wenn auch sehr anstrengend und windig.

Nach langem Anstehen bei der Seilbahn um hinunterzukommen geniessen wir das super, sehr reichliche Mittagessen, das die Familie Tritscher für uns vorbereitet hat. Am Nachmittag heisst es für die Rennläufer Klassischlaufen, für uns JO Lauf-Training.

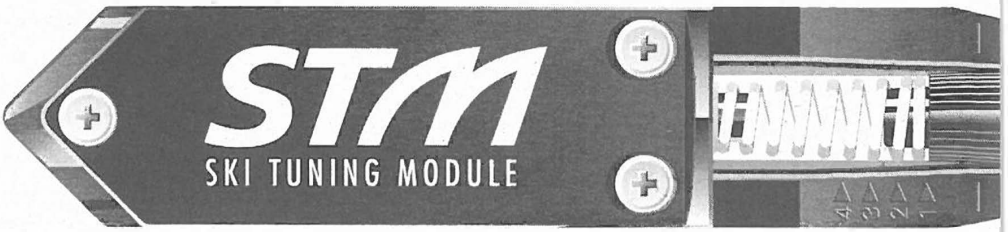
Am zweiten Tag verschlafen wir den Frühsport nicht! Auf dem Gletscher hat es viele Leute, darunter auch die bekanntesten Langläufer aus aller Welt. Das sonstige Trainingsprogramm sieht in etwa gleich aus, wie das Gestrige.

Heute Mittwoch ist Ruhetag (zumindest am Morgen) deshalb haben wir Zeit, diesen Bericht zu schreiben. Ich glaube, heute Nachmittage rennen wir zum Hallenbad und dort können wir entweder Schwimmen oder in die Sauna gehen. Morgen heisst es für die JO wieder Schwimmen und für dir Rennläufer Gletschertraining. Am Nachmittag haben alle Berglauf (keuch). Samstagabends wird gepackt. Sonntags erst Skating-Ausdauertraining auf dem Gletscher und gleich nach dem Z'Mittag werden wir in die Schweiz zurückfahren.

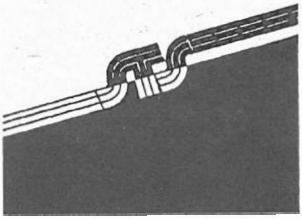
Wir möchten uns im Namen aller Teilnehmer nochmals ganz ♥-lich bei der Familie Tritscher für die herrliche Gastwirtschaft bedanken. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei allen Trainern, die sich sehr grosse Mühe gegeben haben dieses Lager zu organisieren.

Was wir eigentlich vor allem sagen wollten ist: Dieses Lager war SUPER!

Marina + Nastia



Produktion: BAUMANN + CIE AG, Federnfabrik, CH-8630 Ri



Wachstheorie

Dienstag, 9. Dezember 1997, 19.30 Uhr
im Sport Trend Shop Hinwil

!!! Für alle Interessierten !!!

Wer hat Interesse an einem Langlaufkurs?

Bitte melden bei:

Ruedi Vontobel Tel. 055 246 40 25
Susanne Vontobel Tel. 055 246 15 74

Das **aktive** Plattensystem verleiht jedem **Ski** bessere Fahreigenschaften und mehr **Power.**

, Tel. 055/286 82 13, Fax 055/286 85 13. Verkauf: Fachhandel

GETRÄNKE KURATLI

DIREKTVERKAUF AB LAGER
ZU DISCOUNT-PREISEN

WALD GÜNTISBERGSTR. 15 WALD

TEL 055 / 246 · 15 · 03

Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im

Restaurant

Frohsinn *inne!*

Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 246 14 51

„Das härteste Rennen meines Lebens“

Nur etwa 50 % aller Startenden beendeten das aussergewöhnliche Polarkreis-Rennen auf Grönland.

Als er damals den legendären Vasalauf über anstrengende 89 km und mit aufgesetztem Loorbeerkranz gewonnen hatte, glaubte Koni Hallenbarter zu wissen: das sei sie nun gewesen, die grösste Herausforderung, die eine Loipe zu bieten hat. Vegard Ulvang jedoch, Norwegens abgetretener Langlauf-Held und Grönland-Durchquerer, hat ihm in diesem April kurzerhand beigebracht, was Sache ist. Verglichen mit dem Polarkreis-Rennen sei der gute alte Vasa „ein Nichts“. Ende der Durchsage. Und spätestens gegen Schluss des ersten Tages auf diesem dreitägigen Latten-Ritt am Rande Grönlands verstand der ehemalige Weltcupläufer seine norwegischen Kollegen.

Mit 10 weiteren Schweizer Langläufern startete auch ich zu diesem Rennen. Ich jauchzte regelrecht, als ich nach etwa sechzig Kilometern die Zelte des ersten Übernachtungscamps sah. Heute weiss ich: Das war das härteste Rennen meines Lebens. Ich würde sagen, es war am Limit.

Nicht etwas die Distanz von insgesamt 170 km erfüllte mich anfangs zünftig mit Respekt, sondern die Umstände auf dieser garstigen Insel. Die beissende Kälte, das stürmische Wetter, das unwirtliche Gebiet, die kilometerlangen Aufstiege. Mit einem 5 kg-Rucksack umgehängt, durchquerten rund 150 Teilnehmer in klassischer Technik und drei Gruppen die Strecke von Kangerlussuaq nach Sisimiut. Mit dem „First Arctic Circle Race" wollten die Grönländer „etwas total Verrücktes machen; kein Langlaufrennen im herkömmlichen Sinn".

Etwas Aussergewöhnliches? Das ist ihnen durchwegs gelungen. Jeder Startende bekam ein Infoschreiben über Frostbeulen, Schneeblindheit und Überlebenstechniken in der arktischen Weite in die Hand gedrückt. Immerhin wurde nichts wissenswertes über ein ungewolltes Rendez-vous mit Eisbären benötigt. Das Polarkreis-Rennen findet zwischen Kangerlussuaq und Sisimiut neben dem riesigen Gletscher auf eisfreiem Gebiet statt.

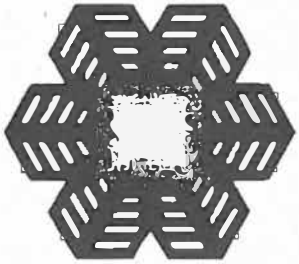
Doch auch ohne Eisbären hatte der Grossteil alle Hände voll zu tun. So etwa der junge Italiener, dem zwei Finger abgefroren sind. Oder der Belgier, der sich im Camp eine halbe Stunde lang wamrüttelte und bei jedem Nachtessen einschlief. Oder dann der Mailänder Chirurg, der es sich nach ein paar Kilometern nicht erlauben konnte, dass ihm sein Fingerspitzengefühl abhanden kommt und kurzerhand nach Hause reiste. Doch der Dottore befand sich in guter Gesellschaft. Etwa 50 % mussten vorzeitig aufgeben. Bereits am ersten Tag hatten dreizehn Läufer ihr Polarkreis-Andenken in Form von Erfrierungserscheinungen auf sicher. Kein Wunder, wenn man den Windeffekt Grönlands auf die Temperaturen kennt: Zwanzig Minusgrade bei Windstillstand verwandeln sich mit 9 m/s-Wind in vierzig Minusgrade!

„Der Wind" hatte am zweiten Tag die Strecke unkenntlich gefegt. Wir sind in diesem Nichts nur noch rumgestanden und haben gewartet, bis uns ein Schneetöff als Wegweiser zu Hilfe kam.

So wurde beim „Arctic Circle Race" gerade die Sicherheit sehr gross geschrieben: Alle 400 m eine Erkennungsmarke, alle 10 km ein Verpflegungsstand. Das dänische Fernsehen übertrug das ganze Rennen.

Drei Jahre lang projektierten die Grönländer an diesem ungewöhnlichen Unterfangen, 150 Herferinnen und Helfer standen im Einsatz. Wir haben so ziemlich alles erlebt. Zuerst Bise und dann Schneefall. Der letzte, sonnige Tag aber hat für vieles entschädigt. Das Klima ist sehr kalt. Aber die Menschen sind warmherzig, hilfsbereit und enorm zugänglich. Am Ziel sind wir empfangen worden wie „Weltmeister auf Latten". Koni Hallenbarter gewann in seiner Gruppe in der Zeit von 13 Std. 35 Min. 10 Sek., ich erreichte in der Zeit von 13 Std. 50 Min. 25 Sek. das Ziel, das bedeutete Rang 2.

August Böckli, Seegräben



Telefonbeantworter – Winterservice

Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panorama-Loipe informieren zu lassen.
Sie erfahren dabei unter anderem den Loipen-Zustand, die Schneeart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet!
Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon-Nummer

(055) 246 42 22 wählen!

Keller überschwemmt?

Relax! 0800 80 80 80 anrufen, und wir helfen Ihnen weiter.

Hauptagentur Hinwil/Wald, Bachtelstrasse 5, 8340 Hinwil
Telefon 01 938 30 60, Fax 01 938 30 70

:relax

ZÜRICH

MINNIG
fleisch • wurst • traiteur

Metzggasse 4
8636 Wald
Telefon 055/246 15 85
Fax 055/246 62 57

Fleisch aus der Region

bürgt für Frische und Qualität

Oberholzer+ Honegger

Elektro · Telecom · TV
Projektierung
Installationen
Kontrollen

Laupenstrasse 8
8636 Wald
Telefon 055/266 11 33
Fax 055/266 11 34

Bericht aus dem Zürcher Oberländer

Neue Keramikanlaufspur ein Hit

pezo. Mit der 13. Internationalen Sommerkombination wurde die umgebaute Panoramaschanze des SC am Bachtel in Ried-Gibswil eingeweiht. Athleten und Trainer sind begeistert. Dank der neuen Keramik-Anlaufspur weniger Stürze und faire Bedingungen für alle Springer. Geländelaufsiege für Sylvia Honegger und Juri Burlakov.

An der ausserordentlichen Generalversammlung im Dezember 1996 haben die Mitglieder des Skiclub am Bachtel einer Sanierung der Panoramaschanze zugestimmt. In 800 Fronarbeitsstunden hat eine engagierte Gruppe des SC am Bachtel an der Panoramaschanze einen betonierten Schanzentisch mit Anlauf gebaut, dies als Grundlage für eine Keramik-Anlaufspur modernster Art.

Auch die kleine Schanze, die als Einstiegsschanze für die Anfänger benutzt wird, erhielt eine Keramik-Anlaufspur. Damit entspricht die Panoramaschanze den neusten Anforderungen und wird als Trainingsschanze für Jugenliche aus dem ganzen Zürcher Skiverband eifrig benutzt.

Mit der 13. Int. Sommerkombination eingeweiht

Bereits nach den ersten Sprüngen war die Begeisterung über die neue Anlaufspur bei den jungen Springern zu spühren. Dank der Keramikspur müssen die Sprungskis nicht mehr „eingseift" und mit dem Messer gerillt werden, alle Wettkämpfer haben die gleichen idealen Bedingungen in der Anlaufspur. Auch Urs Kunz, der in diesem Sommer mehere Wettkämpfe auf grossen Schanzen in ganz Europa bestritt, zeigte sich von der Qualität der Spur begeistert und ist überzeugt, dass mit einer Keramik-Anlaufspur das Sturzrisiko massiv gesenkt werden kann. Mit dieser grossen Investiton demonstriert der SC am Bachtel, dass er gewillt ist, den nordischen Skisport intensiv zu fördern.

Die Wettkämpfe in der Nordischen Kombination wurden von Athleten aus den drei Trainingszentren RSG - Holzzentrum, Oestereich, dem SC Einsiedeln und dem SC am Bachtel dominiert. In der Kat. JO I auf der grossen Schanze sicherte sich Nicola Bay (SC am Bachtel) den Tagessieg dank einem klaren Sieg im Inline-Skate Rennen.

Andreas Gottselig (RSG - Holzzentrum) konnte dieses Jahr bereits seinen dritten Sieg feiern, er siegte im Springen und im Inline-Skate Rennen. In der gleichen Kategorie (JO III) belegte Marco Egli aus Hinwil einen feinen zweiten Rang. Bei den JO II auf der grossen Schanze, verbesserte sich Fabian Gerber (SC am Bachtel) im Inline-Skate Rennen vom fünften Rang nach dem Springen, auf den dritten Schlussrang.

Sponsoren:

SZO
SPARKASSE ZÜRCHER OBERLAND

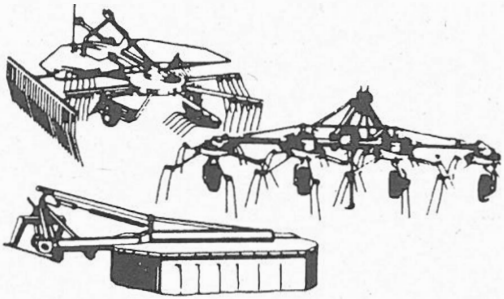
ELVIA
Generalsponsor Skikader nordisch

Landmaschinen

U. Spörri, Tänler, Wald
Telefon (055) 246 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten
aller Art

Vertretung Aebi – Fella
Bucher – Fahr



Sieg für Sylvia Honegger im Geländelauf

Seit 13 Jahren wird gleichzeitig mit der int. Nordischen Kombination auch ein Geländelauf durchgeführt. Trotz vieler Trendsportarten ist der Wettkampf bei Jung und Alt sehr beliebt. Voralllem die kleineren Mädchen und Knaben liefern sich beherzte Rennen. Erfreulich, dass dieses Jahr bei den Frauen und Männern kleine, aber sehr starke Startfelder verzeichnet werden konnten. Sylvia Honegger hatte dieses Jahr keine anderen Verpflichtungen und starte vor eigenem Publikum. Mit einem Start - Ziel Sieg wurde sie ihrer Favoritenrolle gerecht und liess sich von ihren vielen Fans gerne bejubeln. Im Hauptrennen der Männer bildete sich kurz nach dem Start eine vierer Spitze. In einem langen Aufstieg distanzierte Juri Burlakov seine drei Verfolger und vergrösserte seinen Vorsprung auf der zweiten Streckenhälfte auf gut 20 Sekunden.

Süsse Apfelpizza

Zutaten:

2 Pizzateige, rund ausgewallt

Guss:

60 gr getrocknete Apfelschnitze, 2 dl Apfelwein, 300 gr Quark, 2 Eier, 2 El Zucker, 3 Äpfel, 100 gr Nüsse, grob gehackt

Für den Guss Apfelschnitze grob zerkleinern und mit dem Apfelwein aufkochen. Auskühlen lassen. Restliche Zutaten beigeben und gut verrühren.

Äpfel schälen, vierteln und in dünne Scheiben schneiden.

Pizzateige in 2 Bleche legen und einen Rand formen. Mit den Apfelscheiben belegen. Guss darübergiessen. Im 180 Grad heissen Ofen 45 Minuten backen. Mit Nüssen bestreuen.

Sponsoren:

SZO
SPARKASSE ZÜRCHER OBERLAND

ELVIA
Generalsponsor Skikader nordisch

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grösser Parkplatz

Ob nachem Chrampfe oder Sport
d Schwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm

Die Druckerei für:

- Visitenkarten
- Rechnungen
- Numerierungen
- Briefbogen
- Garnituren
- Preislisten
- Couverts
- Vereinsbroschüren

ERISTRA DRUCK AG

Buchdruck
Offset
Jürg Hess-Vogt
Erikastrasse 4
8632 Tann
Telefon 055 240 24 93

Weltklassebesetzung

am 8. Züri-Oberländer-Duathlon

Mit berechtigtem Stolz dürfen wir diese Affiche für unseren 8. Duathlon in Anspruch nehmen.

Unmittelbar nach unserem Wettkampf habe ich von Erika König, der offiziellen ETU-Repräsentantin, folgenden Fax erhalten. Der Inhalt wird nachstehend wortwörtlich wiedergegeben und meinerseits quasi als Diplom eingerahmt:

Danke für Eure Superveranstaltung !

Ich habe heuer nur positive Rückmeldungen erhalten, und der Blick auf die Ergebnisliste sagt mir, Ihr habt eigentlich eine Weltmeisterschaft organisiert.

Vielen Dank für Euer unglaubliches, herzliches, professionelles Engagement für den Duathlon und unser gemeinsames „Baby" EUROPACUP" im speziellen.

Was für ein Vergnügen mit Veranstaltern wie Euch zu arbeiten !

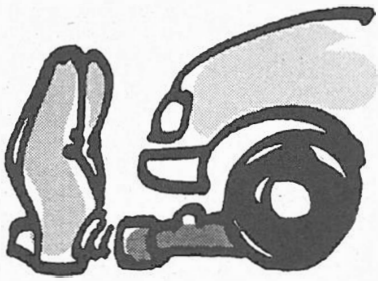
Bitte reiche meine Grüsse und Glückwünsche auch Deinem gesamten Team weiter !

Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen !

Zürcher Kantonalbank

ALPINA Versicherungen

TOYOTA



Dorf-Garage Wald

René Lustenberger
Stuckstrasse 7, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 41 93

An dieser Stelle müsste ich eigentlich mit meinem Bericht aufhören. Trozdem erlaube ich mir noch einige Zeilen und hoffe natürlich, dass die geneigte Leserschaft sich dafür einige Minuten Zeit nimmt.

Im Vorfeld unseres Duathlons haben wir uns folgendes erhofft:

- unsere Vorbereitungen laufen friktionslos ab
- die Spitzenathleten werden gut betreut
- das Duathlon-Fäscht zieht viele Leute an, es herrscht eine gute Stimmung
- der Wettkampf wird spannend
- das Wetter ist gut
- es hat viele Zuschauer, die einen guten Wettkampfrahmen bieten
- der Wettkampf verläuft unfallfrei
- die Athleten sind zufrieden (oder gar begeistert ...)
- unsere Stimmung im OK ist bis zum Schluss hervorragend
- unsere Helferinnen und Helfer haben auch den Plausch

Rückblickend muss ich sagen, dass wir es noch gar nicht richtig fassen können, dass alles so eingetroffen ist und in gewissen Bereichen sogar noch übertroffen wurde.

Ich glaube, der Skiclub am Bachtel mit all seinen Helferinnen und Helfern hat sich dem Wettkampfniveau angepasst und eine hervorragende, internationale Visitenkarte abgegeben.

Siegerehrung
ETU-Europa-Cup
Damen

1. Irma Heeren (Holland)
2. Sarah Howell (Canada)
3. Lucy Smith (Canada)

Zürcher Kantonalbank

ALPINA Versicherungen

Wie geht es weiter?

An der Schluss-Sitzung vom 9. Juli 97 hat sich das OK unisono bereit erklärt, sofern es die Finanzen erlauben, auch 1998 wiederum einen internationalen Wettkampf zu organisieren.

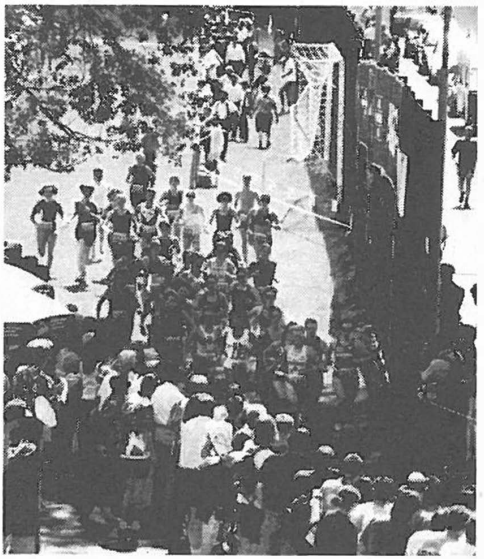
Termin 1998

Wenn ich der Redaktion diesen Bericht rechtzeitig abgegeben hätte, könnte ich das Datum von 1998 noch nicht bekanntgeben. Seit dem 24. September 1997 steht fest, dass wir unseren Duathlon am **21. Juni 1998** durchführen werden. Nachdem Zofingen seinen Anlass um eine Woche geschoben hat, haben wir 1998 wieder die gleiche Ausgangslage, indem eine Woche nach unserem Anlass der Powerman Österreich stattfindet und wir, wie 1997, zwischen diesen beiden Grossanlässen plaziert sind. Allerdings auf schweizerischener Ebene dürfte unser Datum noch einiges Kopfzerbrechen verursachen, sind doch gemäss dem provisorischen Kalender bereits zwei Duathlon- und ein Triathlonwettkampf vorgesehen...

Pressechef Duathlon

Nach 8 Jahren hat nun Marcel Vollenweider seinen Rücktritt als Pressechef bekanntgegeben. Seine Karriere als FIFA-Schiedsrichter mit zunehmenden internationalen Einsätzen erlaubt es Marcel nicht mehr, zusätzlich das Amt eines Pressechefs auszuüben.

Ich wünsche Marcel an dieser Stelle viel Erfolg und für die hektische Situationen im internationalen Fussball die notwendigen Nerven.



Start
ETU-Europa-Cup
Damen

Zürcher Kantonalbank

ALPINA Versicherungen

Gemeindepräsident und OK-Mitglied?

Nach seiner ehrenvollen Wahl zu unserem Gemeindepräsidenten hat Wädi Honegger verständlicherweise seinen Rücktritt als OK-Mitglied eingereicht. Die Charge „Kommunikations-Infrastruktur" wird nun Ruedi Mesmer übernehmen.
Allerdings ist nicht auszuschliessen, dass die Stimme des neuen Gemeindepräsidenten auch am Duathlon 1998 zu hören sein wird.

1998

Ich freue mich zusammen mit dem ganzen OK auf die nächste Veranstaltung. Unsere Erfahrungen, auch im internationalen Umfeld, können wir wieder einsetzen und auch 1998 einen tollen Wettkampf organisieren!

Also merkt Euch das Datum ***21. Juni 1998***

Herzlichen Dank bereits jetzt für Euer Engagement an unserem Duathlon!

OK-Präsi, Victor Gerber

Siegerehrung
ETU-Europa-Cup
Herren

1. Jonathan Hall (Australien)
2. Tim Bentley (Australien)
3. Peter Wylenmann (Schweiz)

Zürcher Kantonalbank

ALPINA Versicherungen

Brandmalerei
Atelier

Geschenkartikel

Aufenthaltsräume für
Sportwochenende oder
Familienanlässe

Auskunft erteilt
Ursula Hägi-Lang
8498 Gibswil
055 / 245 18 02

Rudolf Gutknecht
dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 24 29 Privat
(055) 245 14 56 Geschäft

DANIEL KELLER & FRANK KUHN

praktische Bauten

... und Umbauten

ROLF WALTI AG
ARCHITEKTURBÜRO
FRIEDHOFSTRASSE 2
8636 WALD ZH
055 246 13 13
FAX 055 246 17 09

drogerie gfeller
heilkräuter parfumerie babycorner

Bahnhofstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 11 63

FIT SEIN – SCHÖN SEIN!
Wir zeigen Ihnen, was gepflegte Sportler brauchen und beraten Sie individuell.

Die Duathlon - WM in Gernika / Baskenland

Der Duathlon in Wald weist eine sehr hohe Qualität auf. Nach dem 8. Mal wissen wir, wie man einen schweizerischen Grossanlass organisiert und seit 2 Jahren können wir auch einen Europäischen Klasseanlass auf die Beine stellen. Aber wie organisiert man eine Weltmeisterschaft (WM)? Was ist anders? Können wir von ihnen oder sie von uns lernen? Die spontane Idee, dies zu testen und live mitzuerleben entstand an der OK-Schlusssitzung im Bahnhöfli. Die totale Begeisterung aller 15 OK-Leute relativierte sich, nachdem jeder seine Agenda gezückt und die Termine nach Prioritäten einreihen musste. Schliesslich findet ja die Sommerkombination präzis an diesem verflixten Wochenende statt. **Gibswil oder Gernika??**

für Duathlon Wald auf Werbefahrt im Baskenland

Sieben Aufrechte entschieden sich für Gernika, bei Bilbao, im Norden Spaniens, 10 Km von der Atlantikküste entfernt. Wie wir aus des Speaker's Mund mehrfach hörten, liegt Gernika nicht in Spanien, sondern im Baskenland! Also bestiegen Victor und Rös Gerber, Ernst und Anita Manser, Elisabeth Zollinger, Josef Rava und der Träger der mächtigen Schweizerfahne, Fredi Suter, samstagsfrüh in Kloten die Iberia-Maschine nach Madrid und dann weiter nach Bilbao. Dann Taxi, dann zu Fuss ins Stadtzentrum, dann .....

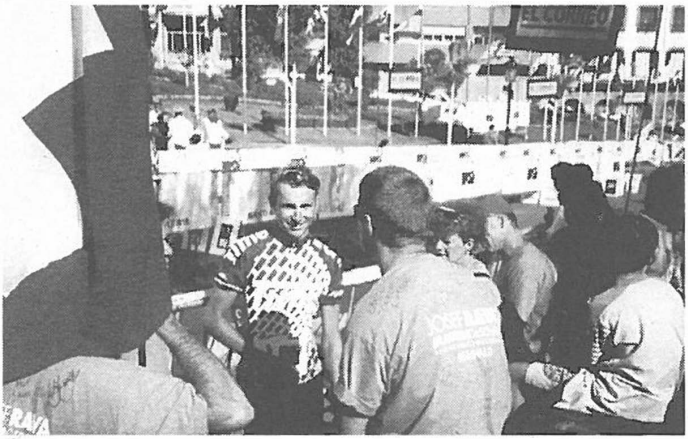
Dann staunten wir nicht schlecht: Ein ganzes Stadtzentrum autofrei! Tribüne für Tausend Zuschauer, Grossleinwände im Zentrum, Helikopter für die Fernsehübertragung, motorisierte Kameras, ein internationales Sprachgewirr und die Krönung des "kleinen" Unterschiedes zur Walder-Veranstaltung: sogar der Zug (bei uns SBB) hält mehrfach am Wettkampftag auf der Strecke an, wenn das Feld auf der Velorunde die Geleise traversiert. Der Zug hält also an der Barriere an, nicht die Velos! Sensationell.

Zürcher Kantonalbank

ALPINA Versicherungen

Und jetzt kommt **unser** grosser Auftritt. Die kleine Delegation in den leuchtenden clementin-farbenen Rava-Helferleibchen aus Wald mit der wehende Schweizerfahne und dem **"Welcome at Wald 98"**-Transparent ist unübersehbar im Sportzentrum und auf den Strassen von Gernika. Von der Kamera des Baskischen Fernsehens schnell eingefangen und live gesendet. „Hello" da, „hello" hier, wir kennen ja viele Stars vom Juni in Wald.

Dann der WM-Start der Männer. Die Fahne schwenkt für die Schweizer Mannschaft mit Urs Dellsperger, Peter Wylenmann und den andern, aber das Herz schlägt für den Mann mit den schönsten Beinen und den Sieger in Wald: Jonathan Hall aus Australien. Schliesslich tragen wir bereits seit Monaten sein Autogramm auf dem Rava-Leibchen. Wir flippen fast aus, als Hall einen 2-Minuten Rückstand aus dem Laufen in einen 4 Minuten Vorsprung nach dem Velo herausholt und **uns** auf der vorletzten Zielpassage in den hunderten von Zuschauern sucht und uns den erhobenen Daumen zustreckt. Vermutlich der Dank an Baba's Mutter, die Jonathan im Juni in Wald 3 Tage verwöhnt hat! Auch bei den Damen siegt die Gewinnerin von Wald, Irma Heeren. Käthi Bühler's Gäste aus Kanada haben weniger Glück: Luci Smith wird 7., Sarah Howell stürzt an 4. Stelle liegend auf dem Rad schwer und landet im Spital.



Weltmeister Hall holt letzte Ratschläge bei Race-Marshall Manser

Nach den Rennen beginnt für uns die eigentliche Arbeit, der Zweck unserer langen Reise.

Nicht Fun ist angesagt, sondern Promotion, also Werbung für den ETU-Cup 98 in Wald. Wir schütteln Hunderte von Hände, sprechen mit Sportlern der ganzen Welt, mit Nationaltrainern, Verbandsleuten, ETU-Vertretern, selbst mit José Bonilla, dem OK-Präsidenten der WM. Und alle sagen sie das gleiche: natürlich, selbstverständlich kommen wir 1998 nach Wald. Riesig freuen sich die Cracks an unseren mitgebrachten Geschenken aus Wald, nämlich vornehm gerahmte Fotos von ihnen selbst, geknippst in voller Aktion am 16. Juni in Wald.

Zürcher Kantonalbank

ALPINA Versicherungen

Noch jemand hat brilliert: unser Reiseleiter Ernst Manser. Während die Weltelite von Sportlern ungern in der lärmigen Grossstatt Bilbao logieren muss, fahren wir mit dem Züglein gemütlich einige Stationen weiter und erobern ein romantisches Fischerdörfchen, mit Balkonblick aufs blaue Meer, zum halben Preis notabene. Er habe uns im Fernsehen gesehen, begrüsst uns der Hotelier.....!

Selbstverständlich haben wir noch anderes erlebt und gesehen, aber das muss nicht niedergeschrieben werden. Wär ja gelacht, wenn Bachteler nicht auch im Baskenland auf die Pauke hauen könnten. Auf jeden Fall gings auf dem Heimweg über Barcelona nach Kloten, wo uns Erich Keller abgeholt und heimchauffiert hat. Packen wir's an, der 21. Juni 1998 kommt bestimmt.

Fredi Suter

!!! ACHTUNG !!!

LAGERHAUS DAVOS

Vom 15. November 1997 - 02. Januar 1998 hat der SCB das Rekingerhaus in Davos gemietet! Vorallem unter der Woche steht es bis jetzt noch mehr oder weniger leer! Wer hat Lust zum Langlaufen, Skifahren oder Boarden? Jetzt im frühen Winter, wo es noch nicht zu viele Leute hat?

Bitte frühzeitig melden bei:

Dani Biedermann
Im Sack
8636 Wald

Tel. 055 / 246 40 61

Zürcher Kantonalbank

ALPINA Versicherungen

Sponsoren 8. Züri Oberländer Duathlon

Peter Abderhalden	Baugeschäft	8637	Laupen
Adega GmbH	Dienstleistungen	8636	Wald
Adidas Sport GmbH		8307	Tagelswangen
AEG Hausgeräte AG		8603	Schwerzenbach
Agromatic AG	Mess- und Regeltechnik	8637	Laupen
Ruedi Alder	Sattler + Schuhmacher	8636	Wald
Alpina Optik+Sport AG		8127	Scheuren-Forch
Alpina Versicherungen	Hauptagentur Zürcher Oberland	8620	Wetzikon
Alpina Versicherungen		8034	Zürich
Angelacoiffure	Rüti-Hinwil-Wetzikon	8620	Wetzikon
Apotheke Quinter		8636	Wald
ARNEL Informatik AG	Arbeitsplatz- und Netzwerklös.	8052	Zürich
ARTHO PAN AG		8636	Wald
Assag AG	Industriespenglerei-Apparatebau	8637	Laupen
Atelier für Blumen-	Dekoration, E. Rutz	8636	Wald
Bachmann Consult AG	Ausbildungszentrum	8636	Wald
Bachtel-Garage	VW-Audi-Vertretung	8636	Wald
Bachtel-Ranch	Western-Saloon	8342	Wernetshausen
Hans Ball	Gartenbau AG	8344	Bäretswil
Martin Bärtschi	Gärtnerei	8636	Wald
Baumann Federn AG		8630	Rüti
Berec AG	Organisationsbüro	8608	Bubikon
Berner Versicherung	Agentur Willy Fahrni	8636	Wald
Bertschinger	Innenausbau AG	8608	Bubikon
Arnold Bieri	Landmaschinen	8496	Steg
Bijouterie Engeler		8636	Wald
BIOKOSMA AG	DUL-X SPORTDIENST	9642	Ebnat-Kappel
BK Sportpromotion GmbH	Herausgeber "Finisher"	8307	Effretikon
Esther Blöchliger	Lebensmittel	8636	Wald
Blumen-Boutique W. & W.		8636	Wald
August Böckli	Antiquitäten + Restaurationen	8607	Seegräben
Boka Print	Schnelldruck AG	8630	Rüti
Brändli AG	Modehaus	8636	Wald
Brüngger Weine AG	Weinkellerei	8308	Illnau
Burgermeister AG	Kleinbauunternehmen	8330	Pfäffikon
Café-Konditorei Gabriel		8636	Wald
Liboria Calamia	Autospenglerei	8637	Laupen
Cerberus AG	Ueberspannungstechnik	8604	Volketswil
Coiffeur Vision	Irene Meienberg & Team	8636	Wald
Coiffure Filo		8637	Laupen
Damen- und Herrensalon	Anton Emch	8636	Wald
Hans Diggelmann	Baugeschäft	8636	Wald
Dorf-Garage	René Lustenberger	8636	Wald
Drogerie Gfeller		8636	Wald
Drogerie Rüegg	Rüti-Hinwil-Eschenbach	8630	Rüti
Dubach & Wittwer	Ingenieurbüro	8340	Hinwil

Sponsoren 8. Züri Oberländer Duathlon

Erwin Dubach	Sanitäre Anlagen, Spenglerei	8340	Hinwil
EBLA AG	Sandstrahl-Reinigungen	8637	Laupen
Egli Nutzfahrzeug AG		8622	Wetzikon
Peter Egli AG	Sägerei + Holzhandel	8344	Bäretswil
Egli Sport		8630	Rüti
EPA Super-Discount		8636	Wald
Eristra-Druck AG	Offset- und Buchdruck	8630	Rüti
EW Wald	Elektrizitätswerk Wald	8636	Wald
Farben Bernhard		8630	Rüti
Fischer (Schweiz) AG		6370	Stans
Familie Kurt Fischer		8344	Adetswil
Fitness Zentrum Wetzikon	Health & Fitness Club	8623	Wetzikon
Fly Center	Gleitschirm - Flugshop	8636	Wald
Foto Wiget		8636	Wald
Frei Automobile		8637	Laupen
Fritschi + Meier Co. AG	Rechtsberatung, Treuhandbüro	8496	Steg
Ganz Installationen AG		8604	Volketswil
Garage Kaiser	Volvo Vertretung	8636	Wald
Gasthaus Blume		8497	Fischenthal
Gasthaus Lauf		8636	Wald
Robert Gautschi	Sennerei	8342	Wernetshausen
Gemeinderat Rüti		8630	Rüti
Gemeinderat Wald		8636	Wald
Thomas Grass	Eisenwaren und Haushalt	8636	Wald
Peter Grütter	Schreinerei und Innenausbau	8636	Wald
Gubler AG	Strassen- und Tiefbau	8636	Wald
Ruedi Gutknecht	Zimmerei	8636	Wald
Rudolf + Esther Guyer	Architekten BSA/SIA	8032	Zürich
H. u. W. Brunner AG	Küchenbau	8637	Laupen
Halba AG	Schokoladenfabrik	8637	Laupen
Halter AG	Confiseriefabrik	5712	Beinwil am See
Käthi + Walter Hanselmann	Confiseriewaren	8636	Wald
Hess AG	Transporte	8637	Laupen
Hermann Hess	Schreinerei-Innenausbau	8498	Gibswil
Hess-Parkett		8055	Zürich
Heusser-Touristik		8620	Wetzikon
Hanspeter Hiltebrand	Bettwaren und Bodenbeläge	8636	Wald
Manfred Hirschi	Mobiles Sägewerk	8499	Sternenberg
Andreas Hofmänner	Langlaufsport	7270	Davos
Holzbau Mettlen		8636	Wald
Heinrich Honegger	Confiserie	8636	Wald
Heinz Honegger	Bauabdichtungen AG	8637	Laupen
Honegger Transporte		8636	Wald
Hösli Blättler + Wiegand	Architekturbüro	8636	Wald
Hotel Atzmännig		8638	Goldingen
Hotel Freihof		8638	Goldingen

Sponsoren 8. Züri Oberländer Duathlon

Hotel Hasenstrick		8342	Wernetshausen
Hotel Schürli		8344	Bäretswil
Hotel-Restaurant	Laufenbach	8630	Rüti
Albert Hubmann	Kühlanlagen	8344	Bäretswil
HUSTECH AG	Elektro- und Kommunikationsin.	8625	Gossau
Hydrostress AG Maschinen-	Systeme für Betonbearbeituung	8330	Pfäffikon
IKI	Informationsberatung AG	8636	Wald
Ueli Jucker	Obstbau	8607	Seegräben
Jungborn	Chemische Reinigung	8636	Wald
Wisel Kälin	Sportgeschäft	8840	Einsiedeln
Käserei Bühl		8498	Gibswil
Keller AG	Weberei	8636	Wald
Keller Eisenwaren AG	Handwerkerzentrum	8630	Rüti
Max Keller AG	Lüftungs- und Klimaanlagen	8620	Wetzikon
Kern + Schaufelberger AG	Radio-TV Hi-Fi	8636	Wald
Konkordia Schweiz.	Kranken- und Unfallversicherung	8636	Wald
Kosmetik Studio	Karin Looser	8637	Laupen
Kündig AG Holzbau		8630	Rüti
Fritz Kunz	Schuhhaus Reitsport	8636	Wald
Künzi Treuhand AG		8630	Rüti
Emil Kuratli	Getränke	8636	Wald
Kuster & Maduz AG	Heizung Oelfeuerung	8636	Wald
Hildegard Kuster	Spez' geschäft für Dessous	8636	Wald
Landi Bachtel	Landw. Genossenschaft	8635	Dürnten
Landi Bäretswil	Getränkemarkt Waswies	8344	Bäretswil
Landis & Staefa	Staefa Control System AG	8712	Stäfa
Rolf Lange	Innendekorationen	8636	Wald
Lanteri & Partner	Gipsergeschäft GmbH	8637	Laupen
Roland Lätsch	Autofahrschule	8636	Wald
Dr. med dent. Tomaz Levicnik		8636	Wald
Linsi Sport		8344	Bäretswil
Marchese AG	Gipsergeschäft	8637	Laupen
Erwin Maurer	Plattenbeläge	8636	Wald
Mayer Elektro Anlagen AG		8623	Wetzikon
Mc Dust Precision GmbH		8001	Zürich
Werner Meister	Velos-Motos	8630	Rüti
W. + A. Mesmer		8636	Wald
Werner Messikommer	Architekturbüro	8607	Aathal-Seegräben
Metacon	Schlosserei	8636	Wald
Andrea Michael	Mike-Bike Velo-Aufhängesystem	8630	Rüti
Migros Genossenschaft	Winterthur/Schaffhausen	8401	Winterthur
Karl Minnig	Metzgerei	8636	Wald
Mövenpick Produktions AG		5413	Birmenstorf AG
Markus Münzinger	Fahrlehrer	8637	Laupen
Murexin AG	Bau- und Industrieprodukte	8304	Wallisellen
Naef	Flugmechanik AG	8497	Fischenthal

Sponsoren 8. Züri Oberländer Duathlon

Albert Neff	Molkerei Spittel	8636	Wald
NIRA AG	Communication and security	8600	Dübendorf
Niro Optik		8636	Wald
Reto Noser	Waffen und Munition	8634	Hombrechtikon
Nüesch + Ammann	Forstingenieurbüro	8715	Bollingen
Oberhof- Garage GmbH		8497	Fischenthal
Oberholzer + Honegger	Elektro - Telecom - TV	8636	Wald
G. Oberholzer	Holzbau	8733	Eschenbach
OGS Beratungsteam AG	Informatik und Personalfragen	8606	Nänikon
OPO Oeschger AG		8302	Kloten
Papeterie-Buchhandlung	Müller	8636	Wald
Bruno Pfister	Käserei	8498	Gibswil
Maurice Pfister	Softeis	8636	Wald
Pflegeheim Grünegg		8636	Wald
Plattenvertriebs AG		8852	Altendorf
Pneu Menzi AG		8733	Eschenbach
Pneu Muggler AG		8340	Hinwil
Pneuhaus Thalegg		8496	Steg
Popp Sanitär AG	Sanitäre Anlagen	8630	Rüti
Dr. med. vet . J. Prevost		8636	Wald
Pronto Garage		8637	Laupen
Radsport Gerber AG		4665	Oftringen
Rahmenladen	Sandra Kreis	8636	Wald
Josef Rava	Maurergeschäft u. Cheminéebau	8636	Wald
U. Rechsteiner AG	Metall- und Stahlbau	8637	Laupen
Red Peak Radsport		8634	Hombrechtikon
Reichle + De-Massari AG	Elektro- + Kommunikation	8620	Wetzikon
Reichmuth & Rüegg AG	Metallbau	8637	Laupen
Reisebüro	Bachmann & Spitzer AG	8630	Rüti
Reisebüro Sonnenberg		8636	Wald
Reisebüro Walti & Co.		8636	Wald
Renault (Suisse) AG	Service Publicité	8105	Regensdorf
Restaurant Bahnhof		8636	Wald
Restaurant Frohsinn		8498	Gibswil
Restaurant Gibswilerstube		8498	Gibswil
Restaurant Hohes Schlössli		8342	Wernetshausen
Restaurant Löwen		8636	Wald
Restaurant Mühle		8498	Gibswil
Restaurant Ohrüti		8496	Steg
Restaurant Schwert		8636	Wald
Restaurant Sennhütte		8636	Wald
Restaurant Sonnengarten		8636	Wald
Restaurant Talhof		8636	Wald
Restaurant Toggenburg		8636	Wald
Restaurant Warteck		8637	Laupen
Restaurant Zollhaus		8636	Wald

Sponsoren 8. Züri Oberländer Duathlon

Ribolla AG Heizkessel- und	Anlagensanierungen	8630	Rüti
Rochat Sport		8636	Wald
Bruno Röthlin	Bäckerei-Konditorei	8637	Laupen
Harry Rüegg		8636	Wald
Albert Kuster	Sägewerk	8734	Ermenswil
Werner Schaufelberger	Schreinerei	8636	Wald
Roger Schläpfer	Schreinerei	8496	Steg
Kurt Schmid	Fahrradfachgeschäft	8630	Rüti
Schneider Fitness		8630	Rüti
Schnyder Landmaschinen		8636	Wald
Schoch & Co.	Malergeschäft	8636	Wald
Schoch + Hirzel AG	Strassen- und Tiefbau	8496	Steg
Hansjakob Schoch	Schreinerei	8498	Gibswil
Schuh-Toni	Sportgeschäft	8636	Wald
Schumacher AG	Sanitäre Anlagen	8636	Wald
Dr. med. Peter Schüpbach		8636	Wald
Arnold Schweizer	Radio-TV Haushaltgeräte	8636	Wald
Eugen Seitz AG	Ventiltechnologie	8623	Wetzikon
Simpex Elektronic AG		8604	Volketswil
Sincrodata	Treuhandbüro	8637	Laupen
SKS AG	Kunststoffe Werkzeugbau	8637	Laupen
Soledor SA	Sporternährung	3097	Liebefeld
Soneris Engineering	Elektronic und Informatik	8636	Wald
Speiserestaurant Blume		8636	Wald
Spitexverein Wald	Spitex Zentrum	8636	Wald
Familie Robert F. Spoerry		8704	Herrliberg
AG Spörri & Co		8637	Laupen
Hans Spörri	Bäckerei - Conditorei - Café	8783	Linthal
Spörri Landmaschinen		8636	Wald
Sport- und Bädekommission	Kommission	8636	Wald
Sport-Garage AG	Opel-Vertretung	8636	Wald
SPORT-STUDIO WALD		8636	Wald
Sport-Trend-Shop		8340	Hinwil
Sportcars Schaufelberger	Ford-Vertretung	8636	Wald
Sporthaus Schmid		8623	Wetzikon
Stachel-Endlos AG	Computerformulare	8714	Feldbach
A. Stalder AG	Bauunternehmung	8733	Eschenbach
Johannes Stauffacher	Forellenzucht	8498	Gibswill
STD AG	Sieb- und Tampondruck	8636	Wald
Herbert Stettler	Plattenbeläge	8496	Steg
Stop-Garage W. Martoglio		8497	Fischenthal
Karo Störchli	Typo-Grafik	8637	Laupen
Hans Strehler	Planungsbüro	8636	Wald
STUDIO 13	Tanz - Aerobic - Gymnastic	8636	Wald
Techniques-Laser SA		1376	Goumoens-la-Ville
Tectron AG		8608	Bubikon

Sponsoren 8. Züri Oberländer Duathlon

THE OUTDOOR WOMEN	Wild Roses	8636	Wald
Tirega Consulting AG		8636	Wald
Tobler Stahlbau AG		9015	St. Gallen
Top-Garage	VW-Audi-Vertretung	8497	Fischenthal
Trafag AG	Controls and Sensors	8708	Männedorf
Guido Trottmann	Metallbau Schlosserei	8180	Bülach
Usai + Gubler AG	Malergeschäft	8636	Wald
Usseglio & Adobati	Gipsergeschäft	8637	Laupen
Usseglio Baugeschäft AG		8637	Laupen
V-Zug AG		6301	Zug
G. Vanella	Schreinerei + Küchenbau	8344	Bäretswil
Vebicode Etiketten Drucker	& Software AG	8608	Bubikon
Veloatelier		8037	Zürich
Verago AG		8706	Meilen
Karl Vögele AG	Schuh-Mode	8730	Uznach
Paul Vogt AG	Schreinerei	8636	Wald
Peter Wäckerlin	Motorengeräte & Carrosseriew.	8636	Wald
Rolf Walti AG	Architekturbüro	8636	Wald
Ernst Weber	Metallbau	8630	Rüti
Peter Weber	Architekturbüro	8636	Wald
Josef Wenk	Sägerei + Holzbau	8638	Goldingen
Wernergraf	Baukeramik AG	8808	Pfäffikon
Winterthur Versicherung	Hauptagentur Wald	8636	Wald
Wörner AG	Modehaus	8636	Wald
Willi Zangerl	Baugeschäft	8498	Gibswill
Zentral Garage	Remo Simonet	8637	Laupen
Ruedi Zumbach	Erdarbeiten	8636	Wald
Bruno Zürcher	Fluh-Garage	8494	Bauma
Zürcher Kantonalbank	Sport-Sponsoring	8010	Zürich
Zürcher Oberländer	Buchdruckerei Wetzikon	8620	Wetzikon
Zürich Versicherungen	Hauptagentur Wald	8636	Wald

Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclub am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

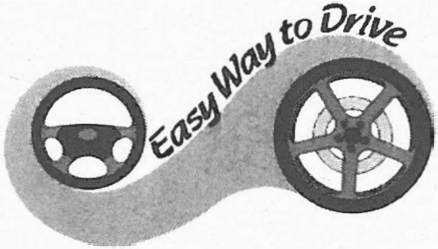
Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen- und Athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert?

Unser Präsident Chr. Häsler, am Bach 19, 8637 Laupen (Tel. 055/246 20 89) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Er würde sich über Ihren Brief oder Ihren Anruf freuen. Für Ihr Interesse bedanken wir uns im voraus.

Vorstand Hunderterclub



FAHRSCHULE
TONI SCHMUCKI
079 / 407 87 87
RÜTI,WALD,FISCHENTHAL
UND UMGEBUNG

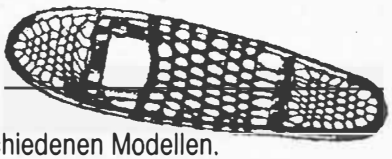
Gesundheit & Schönheit

DROGERIE RÜEGG Rüti Hinwil Eschenbach

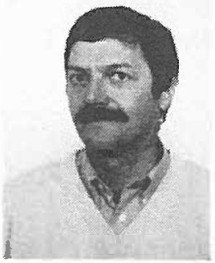
APOTHEKE MÄRTEGGE Rüti

Schönheitsstudio Märtegge Rüti

Schneeschuh-Wandern macht Spass !



Schneeschuhe in verschiedenen Modellen.
Stirnlampen, Hunde-Packtaschen und vieles mehr.
Verlangen Sie den Prospekt bei: M-A&T, Ernst Müller
Im Fistel 10 8497 Fischenthal Tel./Fax 055 245 22 14
Werkstatt & Ausstellung: offen nach Vereinbarung: Tösstalstr. 345, Steg



Name Häsler Vorname Christian (Chrigel)

Wohnort am Bach 19, 8637 Laupen

Geburtsdatum 5. Oktober 1948

Sternzeichen Waage

Beruf Verwaltungsangestellter/Ressortsekretär

Lieblingsessen "Härdöpfelstock" mit "Chutt-lä"od. "Fleischvogel" Lieblingsgetränk Weisswein, Rotwein oder Coca-Cola, je nach Anlass

Hobbies Velofahren, Sport allgemein, Lesen (z.Zt. vorallem Nicolas Lindt)

Im SCB seit 1966 tätig als Mitglied/Ehrenmitglied und

100er-Club-Präsi seit der Gründungsversammlung vom 25. November 1988

100er-Club-Präsi zu sein bedeutet für mich - Persönlicher Beitrag an Nachwuchsförderung im SCB - Viele positive Begegnungen mit wohlgesinnten Gönnern!

Der schönste sportliche ~~Höhepunkt meines Rennläufers~~ des SCB ist für mich die sprichwörtliche SCB-Fairness, die Mannschaftserfolge der Damen- und Juniorenstaffeln sowie die Super-Nachwuchsabteilung.

Mein schönstes Erlebnis im SCB Immerwährende, hervorragende Kameradschaft in der "SCB-Familie"! Ballonfahrt mit Jun.-Meisterstaffel und Pilot Walti Gschwendtner!

Mein schlimmstes Erlebnis im SCB Absage der internationalen nordischen Jugend-Skispiele (OPA) wegen Schneemangels im "Winter" 96/97.

Was im SCB geändert oder verbessert werden kann Mit "Volldampf" weiter so!!

Das meine ich zu ...

... Zürcher Oberland Herrlichi, abwächsligsriichi Gegend und mini schöni, liebi Heimät!

... Wädi Honegger Zuekunftsgrichtet, ideeäriich, kompetänt, humorvoll, arbeitsam, Schiiklub-kolleg, Super-SCB-Präsi q'si! Mit Sicherheit au äh quete, verständige G'meinds-Präsi

... Sylvia Honegger S'Bescht im Schwiizer-Damelanglauf vo dä letschte 10 Johr. Trotz Spitzesport + Erfolg = bescheide, intelligänt und hübsch! Stolz uf die Klubkollegin!

... Bachtel Züri-Oberländer Huusberg, Wahrzeiche und Namensgäber für dä beschti Schii-club weschtlich vom Ural.

... Biathlon Sehr schöni, interessanti und förderigswürdigi Sportart wo leider i dä Schwiiz total vernachlässiget wird. Aber mit em SCB gohts au do obsi!

... Samichlaus Gröschti Missgeburt wo's git! (oder känned er suscht no äinä mit em Sack ufem Rugge und dä Schälle i dä Hand?)

Ich wünsche dem SCB für die Zukunft E drüüfachs, chräftigs Schii Heil, Schii Heil, Schii Heil potz heilige Cheib!

Chrigel, wir danken Dir für Deine ehrlichen Antworten, wünschen Dir noch viele weitere fröhliche Stunden in unseren Kreisen und natürlich auch weiterhin alles Gute.

Es schneyt

Es schneyt, es schneyt, es schneyelet!
Über's Hus, über d'Strass, über d'Türm.
De Himmel isch schwarz, d'Laterne rot
i de Nacht, und es fallt und fallt.
Und langi, langi, wyssi Haar
zerzaused de Wind und verwirret es Netz.
Er hasplet langi Strahle-n-uf.
Und d'Nacht isch verfetzlet und brösmelet still
dur d'Strass, ums Fänschter, is Huus.
Und de Wind schwingt d'Blache. Es schneyt und schneyt!
Und d'Stadt macht d'Auge zue und gaint
und mummelet sich in wysse Pelz.
Grad wie-n-en Traum gaht jede Schritt.
Mer ghört en nöd, es nimmt di mit.
Und dyni Träum verflüget wyt is Chalt.
Und's Menscheschicksal fallt und fallt,
vom Himmel fallt's, verwirrt und durenand,
und fallt äm Wind is Spil, stygt uf und ab
und gauklet. Wo? Is Glück? Is Grab?
Und wenn d'am Morge ganz erstuunt verwachsch,
so isch dyni Strass und Dach und Garte putzt.
Und alles glitzeret, und grossi Auge machsch.
Und dur de Morge gönd die weiche Tön:
O, d'Wält isch wyss? O! isch die Wält so schön!

Fritz Liebrich

(Übersetzung ins „Züritütsche" durch die Redaktion)

Hochzeit zweier Ur-Skiclübler

Am 2. August 1997 gaben sich Doris + Rolf Stalder-Kunz in der Katholischen Kirche in Wald das Jawort.

Wir Skiclübler wünschen Euch, liebe Doris, lieber Rolf, zu diesem Ereignis alles, alles Gute!

Zwei Segel

Zwei Segel erhellend
die tiefblaue Bucht!
Zwei Segel sich schwellend
zu ruhiger Flucht!

Wie eins in den Winden
sich wölbt und bewegt,
wird auch das Empfinden
des andern erregt.

Begehrt eins zu hasten,
das andre geht schnell,
verlangt eins zu rasten,
ruht auch sein Gesell.

(Conrad Ferdinand Meyer)

Termine Herbst 1997 - Frühling 1998

1997	
Fr, 5. Dezember	Winterversammlung Skiclub am Bachtel (Infos in diesem Heft)
Di, 9. Dezember	Wachstheorie, Sport Trend Shop, Hinwil (Infos in diesem Heft)
Sa, 27. Dezember	Staffel-SM Biathlon, Andermatt
1998	
So, 4. Januar	30 km-ZSV-Meisterschaften
Sa, 17. Januar	ZSV-Meisterschaften Staffeln
So, 18. Januar	ZSV-Meisterschaften einzeln
Sa/So, 24./25. Januar	Biathlon-SM einzeln, lange + kurze Distanzen, La Lecherette
Sa/So, 31. Jan./1. Feb.	SM, kurze Distanzen + Verfolgungsrennen, Ulrichen
Sa/So, 7./8. Februar	3. Bachtel Biathlon, Amslen
Sa/So, 14./15. Februar	Nordische Skitage am Bachtel, Hinwil / Amslen
So, 15. Februar	Behindertensport-Langlauf, Amslen
Sa-Sa, 14.-21. Februar	Clublager 1. Teil, St. Moritz
Sa/So, 21./22. Februar	JO-SM, Zweisimmen
Sa-So, 22.-28. Februar	Clublager 2. Teil, Maloja
Sa/So, 28. Feb./1. März	Biathlon-SM Verfolgung, La Lecherette
Sa/So, 14./15. März	Schweizerischer Jugendlanglauftag, Villars
Sa/So, 21./22. März	SM-Staffeln + mittlere Distanzen, Ulrichen
Sa/So, 28./29. März	SM lange Distanzen, Ulrichen
Sa, 11. April	Spyrstock Langlauf („Osterhasenrennen"), Unteriberg
So, 19. April	Abschlussrennen ZSV, Hoch Ybrig
Sa/So, 20./21. Juni	9. Züri-Oberländer Duathlon (mit ETU-Europacup), Wald (Infos in diesem Heft)

... Turnen / Volleyball ...

... Jeden Montag, 20.00 Uhr, im Schulhaus Ried; Spiel, Spass und Plausch für Jedermann/-frau verbunden mit körperlicher Fitness!

Nächster Redaktionsschluss
Freitag, 27. März 1998

Redaktion des „Bachteler Schii"

Cornelia Porrini, Schlossbergstr. 36, 8630 Rüti, Tel. 055 241 23 09
Daniela Hess, Steinwiesliweg 20, 8637 Laupen, Tel. 055 246 49 65

Hallenbad Wald

Telefon 055 / 246 38 00

Wasser 29°C/Luft 31°C

Sonntag ab 10 Uhr offen

während der Wintersaison
an Samstagen und Sonntagen
Warmbadetage
Wasser 31°C/Luft 33°C

Jahresabonnemente
Winterabonnemente

Unterwasserstrahlmassage

Ergoline Solarium

Anfängerschwimmkurse für Erwachsene

Moderne Wasseraufbereitung

Oeffnungszeiten

	Sommersaison ca. 20.5. bis 15.9. Freiluftbadsaison	Wintersaison ca. 16.9. - 20.5.
Montag	17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Dienstag	17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Donnerstag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Freitag	13.30 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Samstag	10.00 - 17.30 Uhr	10.00 - 17.30 Uhr
Sonntag	13.30 - 17.30 Uhr	10.00 - 17.30 Uhr

P. P.
8498 Gibswil

Adressänderungen gemäss A1/552

Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!